

Bürgerblatt Stadt Großschirma



Großschirma



Großvoigtsberg



Hohentanne



Kleinvoigtsberg



Obergruna



Reichenbach



Rothenfurth



Seifersdorf



Siebenlehn

Amtsblatt und Heimatzeitung für die Stadt Großschirma mit den Stadtteilen

Ausgabe 12

Erscheinungstag: 17. Dezember 2025

Dezember 2025

Redaktionsschluss für Ausgabe Januar 2026 ist am 9. Januar 2026, Erscheinungstag ist der 21. Januar 2026.



Foto: K. Büttner



Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
Großschirma

Stadtverwaltung Großschirma

■ Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	

Sie erreichen uns unter:

Telefon	037328/899-0	Zentraleinwahl
E-Mail	gemeinde@grossschirma.de	

Wichtiger Hinweis:

Nutzen Sie für Angelegenheiten im Einwohnermeldeamt unser Bestellsystem, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Das kann online unter www.grossschirma.de/terminvergabe geschehen.

Telefon	037328/899-25	Einwohnermeldeamt
E-Mail	einwohnermeldeamt@grossschirma.de	

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro Siebenlehn

donnerstags 10:00 bis 11:00 Uhr

■ Bankverbindung Stadt Großschirma

Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE42 8705 2000 3320 0004 96 • BIC: WELADED1FGX
Deutsche Kreditbank AG BLZ 120300 00 • Konto 1 408 905
IBAN: DE57 1203 0000 0001 4089 05 • BIC: BYLADEM 1001

Standesamt

Das Standesamt Freiberg, Sitz im Rathaus Freiberg, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg ist zuständig für:

- Standesamt zugeordnete Aufgaben
- Beurkundungen bzw. Ausstellung von Urkunden (zum Beispiel Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle)
- Erklärungen zu Namensänderungen
- Erklärungen über Kirchenaustritte
- Vaterschaftsanerkennungen, u. v. m.

Informationen zu den Öffnungszeiten und den vorzulegenden Unterlagen erhalten Sie unter www.freiberg.de.

Telefon 03731/273 733 oder E-Mail: Standesamt@freiberg.de

Büchereien

Großschirma	dienstags	15:00 bis 18:00 Uhr
	Telefon 037328 146779	
Obergruna	montags	17:00 bis 19:00 Uhr

Stellplatz Schrottcontainer

Eisen-, Gusseisen- und Stahlschrott können kostenlos entsorgt werden:

- Bauhof Siebenlehn, Heinrich-Ludwig-Weg 2
- Nordstraße 2 (Firma Lutze)
- Jens Schubert, Am Feld 2a

Keine Kühlschränke, Fernsehgeräte etc. in diese Container entsorgen!

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Großschirma
Hauptstraße 156,
09603 Großschirma
Telefon: (037328) 89 90
E-Mail: gemeinde@grossschirma.de
Internet: www.grossschirma.de

Gesamtherstellung & Vertrieb:

RIEDEL GmbH & Co. KG
– Verlag für Kommunal-
und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland
09244 Lichtenau

Anzeigen-Annahme:

Telefon: (03 72 08)
876 200
E-Mail:
anzeigen@riedel-verlag.de



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
ID-Nr. 25918625 - gültig bis 03/26
www.klima-check.de

Redaktion des amtlichen und nichtamtlichen Teils:
Stadtverwaltung Großschirma
Ansprechpartner: Jana Schmidt

Wichtige Rufnummern

- **Stadtverwaltung Großschirma** (03 73 28) 89 90
- **Bürgerbüro Siebenlehn** (zu den Öffnungszeiten) (0151) 550 46 312
- **Abwasserzweckverband „Muldentale“** (0 37 31) 203 00 90
- **Wasserzweckverband Freiberg** (0 37 31) 78 40
- **Kindergärten:**
 - Großschirma (03 73 28) 2 11
 - Kleinvoigtsberg (03 73 24) 73 29
 - Reichenbach (03 73 28) 74 55
 - Siebenlehn (03 52 42) 6 43 39
- **Tagesmütter:**
 - Frau Biesold-Marx** (Großschirma) (0152) 55248532
 - Frau Neumann** (Siebenlehn) (0152) 26234362
- **Schulen:**
 - Grundschule Großschirma (03 73 28) 4 68
 - Grundschule Siebenlehn (03 52 42) 6 26 24
- **Notrufe:**
 - Polizei** 110
 - Feuerwehr und Rettungsdienst** 112
 - Krankentransport Landkreis** (03731) 192 22
 - Notfallambulanz Kreiskrankenhaus** (03731) 77 23 12
 - Montag bis Freitag 18:00 bis 07:00 Uhr
 - Samstag/Sonntag ganztägig bis Montag 07:00 Uhr
 - Augenärztliche Rufbereitschaft** (037 27) 192 92
 - Giftnotruf** (03 61) 73 07 30
 - Frauenschutzhaus** (03731) 225 61
 - Mädchenhaus** (03731) 399 29
- **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst bundesweite Rufnummer** 116 117
 - Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 07:00 Uhr
 - Mittwoch, Freitag 14:00 bis 07:00 Uhr
 - Feiertag 24 Stunden
- **Telefonseelsorge** 0800/1110111 und 0800/1110222
- **Pflegesorgentelefon** 0800/1071077
- **Ambulante Krebsberatungsstelle** 03731/799-6252 oder krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de -6344
- **Gas-Havarien und -Störungen** 0180 27 87 901
- Störung Erdgasversorgung Netzgebiet inetz 0800 1111 48920
- Störung Strom Netzgebiet Mitnetz 0800 230 5070
- **Fa. Zacom Kabelbetriebsgesellschaft mbH** 0800 230 5070
- Chemnitzer Straße 5, 09247 Chemnitz (03722) 500192
- **Sperrohline für Ausweise:** (gebührenfrei) +49 116 116 (gebührenpflichtig) +49 30 40 50 40 50
- **Landratsamt Mittelsachsen:**
 - „KONTRAST-Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen“
 - Büro Hainichen: (037207) 3830
 - Büro Wittgensdorf: (037200) 88291

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Siebenlehn findet am **Donnerstag, dem 18. Dezember 2025, um 19:00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus, Freiburger Straße 18 in Siebenlehn statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang der Bekanntmachungstafel am historischen Rathaus Siebenlehn.

Schließtag Rathaus

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
bitte beachten Sie, dass die Stadtverwaltung in der Zeit vom **29.12.2025 bis 02.01.2026** geschlossen bleibt! Wir bitten um Ihr Verständnis

Ihre Stadtverwaltung



Informationen des Bürgermeisters

Liebe Einwohner unseres Stadtgebietes,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Auf der Schwelle zum Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel lohnt es sich, zurückzublicken und zu schauen, was alles passiert ist und erreicht wurde. Ich bitte zu entschuldigen, wenn nicht alles erwähnt werden kann.

Januar: Nach einer Einwohnerversammlung Ende 2024 zum Thema Grundsteuerreform setzten wir diese kostenneutral für die Stadt Großschirma um, mit dem Ziel, dass der Stadt Großschirma insgesamt keine Steuererhöhungen entstehen. Hintergrund war die Neubewertung der Grundstücke durch das Finanzamt und den Freistaat Sachsen. Einige Grundstückseigentümer zahlen ab 2025 mehr Grundsteuer, andere weniger, jedoch bleiben die Grundsteuereinnahmen für die Stadt Großschirma nahezu identisch.

Februar:

Die Stadtverwaltung startet eine Einwohnerbefragung im Stadtteil Hohentanne: Die Bürger sollen mitentscheiden, ob die Straßenbaumaßnahme Lindenstraße gestrichen wird, um das Geld für den Ersatzneubau der Muldenbrücke einzusetzen. Mit einer Wahlbeteiligung von 70,6 % und einem „Ja“ von 81,02 % der abgegebenen Stimmen für die Streichung der Lindenstraße zugunsten der Muldenbrücke wird ein klares, basisdemokratisches Votum abgegeben. Stadtverwaltung und Stadtrat folgen dem Votum und setzen dies in der Planung um.

März: Von heute auf morgen steht die Stadt Großschirma ohne Kämmerer da. Ohne lange zu zögern nimmt der Bürgermeister Kontakt zu anderen Gemeinden auf und bittet um Unterstützung. Die kommunale Familie hört den Hilferuf aus Großschirma und die Gemeinde Kriebstein bietet Hilfe an. Eine Zweckvereinbarung wird mit dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag sowie der Kommunalaufsicht des Landkreises Mittelsachsen abgestimmt und später beschlossen, damit Großschirma einen beschlussfähigen Haushalt aufstellen kann.

April: Große Freude kurz vor Ostern: Die Straße „Am Teich“ in Reichenbach wird nach mehrmonatiger Bauzeit freigegeben. Gleichzeitig deutet sich auf Landesebene an, dass der Freistaat Sachsen in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 den Rotstift ansetzt und den Städten und Gemeinden im Bereich Straßenbau, Bildung und Feuerwehr weniger Geld zur Verfügung stellt. Die Stadtverwaltung will mit dem Haushalt 2025 jedoch klar zeigen, welcher finanzielle Bedarf besteht.

Mai: Mit großer Mehrheit beschließt der Stadtrat in seiner Sitzung am 26. Mai 2025 den Haushalt 2025. Damit ist die Stadt Großschirma handlungsfähig. Die Herausforderungen werden dabei aber deutlich: Dringend notwendige Investitionen auf der einen Seite, stehen weniger Zuschüsse vom Freistaat Sachsen bei gleichzeitigen Mehrabgaben an den Landkreis Mittelsachsen auf der anderen Seite gegenüber. Trotz aller Herausforderungen lassen wir uns das Feiern nicht nehmen und erleben ein Festwochenende zum 100-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Reichenbach mit dem „Löschangriff nass“ um den Pokal des Bürgermeisters. Aber nicht nur die Feuerwehr feiert, auch unsere Kindertageseinrichtungen „Flohkiste“ in Reichenbach und „Amalie-Dietrich“ in Siebenlehn feiern ihr 70-jähriges Bestehen.

Juni: Die Feier- und Jubiläumslaune bleibt: 150 Jahre TuS Großschirma e.V. mit einem sehr gut besuchten Jahrgangstreffen der ehemaligen Oberschüler aus Großschirma bringt die Menschen am Sportpark zusammen. Gleiches erleben wir zum 100-jährigen Jubiläum des Posaunenchores Großschirma und dem 100-jährigen Festwochenende der Feuerwehr Hohentanne mit Technikschaue und einem breiten Angebot für Jung und Alt. Der Stadtrat beschließt zudem im gleichen Monat den Brandschutzbedarfsplan 2025 bis 2030 der Stadt Großschirma und bekennt sich damit zu seinen sieben Ortswehren und zukünftigen Investitionen. Grundvoraussetzung bleibt, dass der Freistaat Sachsen genügend Finanzmittel für den Brandschutz zur Verfügung stellt.

Juli: Zu Beginn der Sommerferien wird ein langersehnter „Lückenschluss“ gefeiert. Nach vielen Jahren Anlauf, Gesprächen mit Grundstückseigentümern und dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr wird der Radweg entlang der B101 zwischen Großschirma und Großvoigtsberg eröffnet. Ein Projekt, das unsere Orte und Einwohner verbindet und ohne den ehemaligen Stadtrat Dr. Hans-Joachim Seeber nicht

möglich gewesen wäre. Ein Radweg-Namensschild erinnert seitdem an diese Leistung.

August: Es werden insgesamt drei erste Klassen in unseren beiden Grundschulen eingeschult. Dabei macht das Zirkusprojekt in diesem Jahr Halt in Siebenlehn. Auch die zahlreichen Feste in unseren Orten werden fortgeführt und bringen die Menschen zusammen. Wer da noch sagt „Bei uns ist nichts los“, der hat was verpasst.

September: Der dritte und entscheidende Bauabschnitt im Romanusbad Siebenlehn startet: Als Herzstück soll die Schwimmbadfolie erneuert werden. Der Betonkörper unter der Folie zeigt sich in einem guten Zustand und wir sind gespannt, wann in 2026 angebadet werden kann. Eine große Ehre wird zudem Kerstin Miersch aus Obergruna zuteil: Für ihr langjähriges Engagement in der Bibliothek in Obergruna erhält sie vom Ministerpräsidenten den Verdienstorden des Freistaates Sachsen.

Oktober: In vielen Orten unseres Stadtgebietes wird gebaut und die Glasfaseranbindung vorbereitet. Aber auch die Stadt Großschirma investiert in das kommunale Straßennetz, zum Beispiel in den Ahornweg in Reichenbach oder den Heinrich-Ludwig-Weg in Siebenlehn. Ebenfalls wird an der Meißner Straße im Stadtteil Teichhäuser gebaut. Viele Jahre haben sich die Anwohner für einen Verkehrsteiler zur Verkehrsberuhigung eingesetzt, welcher nun vom zuständigen Landratsamt Mittelsachsen errichtet wird.

November: Das Thema Windkraftausbau erreicht erneut unser Stadtgebiet. Insgesamt drei Windkraftanlagen sollen „Am Steinberg“ errichtet werden. Obwohl im Stadtrat Ende Oktober ein Bürgerentscheid an der notwendigen Zwei-Drittel-Mehrheit scheitert, entscheidet sich der Bürgermeister für eine Einwohnerbefragung in den betroffenen Ortsteilen Großschirma und Großvoigtsberg. Mit zwei Einwohnerversammlungen und einem Brief zu Vor- und Nachteilen sowie dem aktuellen Planungsstand zum Regionalplan werden die Einwohner umfangreich informiert. Auch diese Bürgerbeteiligung wird mit einer Wahlbeteiligung von 59,4 % erneut angenommen und fällt mit 77 % gegen den Bau der drei Windräder deutlich aus. Zu Redaktionsschluss ist die Abstimmung des Stadtrates dazu noch offen. Im Januar-Bürgerblatt folgt eine umfangreiche Auswertung und Darstellung zu dem Thema. Ende November fand auch unsere alljährliche Seniorenweihnachtsfeier im Bürgerhaus Reichenbach statt. Zwei tolle Nachmittage mit vielen Leckereien, aufgelockelter Stimmung und guter Musik. Vielen Dank an all die fleißigen Helfer und eine Entschuldigung an die Teilnehmer vom Mittwochnachmittag: Aufgrund eines Gerichtstermins, der sich vom Beginn her deutlich verzögerte, war mir eine Teilnahme leider kurzfristig nicht möglich. Ich bitte mein Fehlen zu entschuldigen und bin gern im kommenden Jahr wieder an beiden Nachmittagen dabei.

Dezember: Mit Schwibbogen-Anleuchten, Pyramiden-Anschieben, vielen Weihnachtsmärkten und offenen Adventskalendern in unseren Orten begehen wir die Vorweihnachtszeit. Wir leben damit Heimat und Tradition, erinnern an die Bergbauhistorie und unsere Vorfahren. In dieser schnelllebigen und zunehmend digitalen Zeit ist es wichtiger denn je, sich daran zu erinnern, was Generationen vor uns geschaffen haben, damit wir den Wohlstand heute erleben können. Damals wie heute eint uns zudem der Wunsch nach Frieden und Gesundheit.

Liebe Einwohner unseres Stadtgebietes,

dieser kleine Rückblick soll noch einmal verdeutlichen, was WIR gemeinsam geschaffen, umgesetzt und erlebt haben. Ohne den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen, die notwendige Unterstützung durch den Stadtrat für den Haushaltsbeschluss, die Freigabe von Geldern für freiwillige Aufgaben im Ehrenamt sowie die umfangreichen Pflichtenaufgaben und die dazugehörige Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und den Willen zur Umsetzung von kleinen und großen Maßnahmen, wäre dies alles nicht möglich gewesen. Ich möchte mich daher für das Geleistete und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche und friedvolle Weihnachtsfeiertage und einen angenehmen Jahreswechsel.

Mit freundlichem Glückauf!

Ihr Dr. Rolf Weigand
Bürgermeister



Amtlicher Teil

Beschluss der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Großschirma vom 10.11.2025

Erwerb von Flurstücken im Zuge des rückständigen Grunderwerbs „Mittelweg“ in der Gartenanlage Siebenlehn

Der Technische Ausschuss der Stadt Großschirma beschließt den Erwerb der Flurstücke:

Nr. 679/4, Gemarkung Siebenlehn	55 m ²
Nr. 679/5, Gemarkung Siebenlehn	102 m ²
Nr. 680/4, Gemarkung Siebenlehn	21 m ²
Nr. 681/3, Gemarkung Siebenlehn	23 m ²

im Zuge des rückständigen Grunderwerbs .

zur Abstimmung anwesend: *Bürgermeister*
9 Mitglieder des Technischen Ausschusses

Stimmergebnis: *Ja-Stimmen: 10*
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: -

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses vom 10.11.2025

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Bauanträge:

Bauantrag BA/2025/011

Neubau/Errichtung von Photovoltaikanlagen – 3 Stück Einzel-Trackeranlagen Gemarkung Siebenlehn – Flurstücke 1041/8 und 1048/8

Vorbescheid VB/2025/002

Errichtung Einfamilienhaus im Bungalowstil, Gemarkung Großvoigtsberg – Flurstück 96

Bauanzeige BZ/2025/001

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Stellplätzen Gemarkung Siebenlehn – Flurstück 1082/27

Beschluss der öffentlichen Stadtratssitzung der Stadt Großschirma vom 24.11.2025

Entsprechend der Geschäftsordnung des Stadtrates ist die Öffentlichkeit über wesentliche Inhalte des vom Stadtrat gefassten Beschlusses zu informieren. In der Stadtratssitzung vom 24.11.2025 wurde folgender Beschluss gefasst.

Die Veröffentlichung des Beschlusstextes ist ggf. um personenbezogene Daten zur Wahrung des Datenschutzes gekürzt.

BESCHLUSS 104/2025

5. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt die 5. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

zur Abstimmung anwesend: 16 Stadträte, Bürgermeister

Stimmergebnis: *Ja-Stimmen: 17*
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: -

Bürgermeistersprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden **jeweils am Dienstag**, in der Regel in der Zeit **von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der **Stadtverwaltung Großschirma** statt. Auf Grund dienstlicher Verpflichtungen kann es hierbei zu kurzfristigen Änderungen kommen. Daher bitten wir um **vorherige** telefonische **Anmeldung unter 037328/8990**.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Friedensrichterin findet ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Ein erster Kontakt zur Friedensrichterin kann direkt per E-Mail an madlen.gernoth-hohlfeld@friedensrichterin.de oder über die Mitarbeiterin der Stadt Großschirma, Mandy Steier unter der Telefonnummer 037328/ 899-26, E-Mail: m.steier@grossschirma.de, erfolgen.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung

Stadtteil	Restmüll	Gelbe Tonne	Papier	Bioabfall
Großschirma	06./20.01.	07./21.01.	27.01.	05./19.01.
Rothenfurth	06./20.01.	07./21.01.	27.01.	05./19.01.
Hohentanne	06./20.01.	07./21.01.	27.01.	05./19.01.
Isaak	09./23.01.	07./21.01.	27.01.	05./19.01.
Teichhäuser	09./23.01.	07./21.01.	27.01.	05./19.01.
Großvoigtsberg	06./20.01.	06./20.01.	09.01.	05./19.01.
Kleinvoigtsberg	06./20.01.	06./20.01.	09.01.	05./19.01.
Obergruna	06./20.01.	06./20.01.	12.01.	05./19.01.
Reichenbach	14./28.01.	08./22.01.	09.01.	05./19.01.
Seifersdorf	14./28.01.	08./22.01.	27.01.	05./19.01.
Siebenlehn	13./27.01.	06./20.01.	12.01.	05./19.01.

Geburten



Der Bürgermeister gratuliert den Eltern recht herzlich und wünscht dem neuen Erdenbürger Gesundheit, Glück und alles Gute.

Da werden Hände sein, die dich tragen und Arme, in denen du sicher bist und Menschen, die dir ohne Fragen zeigen, dass du willkommen bist! unbekannt

Liliana Helena Nowacka	geboren am 01.09.2025	Großschirma
Arion-Jaro Sprengel	geboren am 19.09.2025	Reichenbach
Skadi Johanna Voigt	geboren am 29.09.2025	Reichenbach

■ Hinweis der Verwaltung:

Unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung werden nur Geburten im Bürgerblatt eingetragen, wenn eine Einwilligung der Sorgeberechtigten vorliegt. Nach der Geburt werden die erforderlichen Unterlagen automatisch zugesandt. Bei Fragen, rufen Sie unsere Mitarbeiterin Frau Steier unter der Telefonnummer: 037328/89926 an.

Geburtstage



Der Bürgermeister gratuliert allen genannten und ungenannten Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht allen recht viel Gesundheit und Wohlergehen.

Geburtstage

- **in Großschirma**
 - am 02.01. Frau Bärbel Pilz zum 75. Geburtstag
 - am 04.01. Herrn Günter Rost zum 75. Geburtstag
 - am 22.01. Frau Elke Glöckner zum 75. Geburtstag
 - am 23.01. Frau Marion Uhlig zum 70. Geburtstag
 - am 31.01. Frau Heidemarie Gaumnitz zum 70. Geburtstag
- **in Großvoigtsberg**
 - am 05.01. Frau Eva Beyer zum 75. Geburtstag
 - am 23.01. Herrn Jürgen Hummel zum 70. Geburtstag
 - am 29.01. Herrn Helmut Skwirblius zum 85. Geburtstag
- **in Reichenbach**
 - am 28.01. Frau Ilona Voigt zum 70. Geburtstag
- **in Rothenfurth**
 - am 03.01. Herrn Andreas Krätzig zum 70. Geburtstag
- **in Siebenlehn**
 - am 03.01. Frau Doris Pötzsich zum 80. Geburtstag
 - am 09.01. Herrn Karl-Heinz Kuhnert zum 80. Geburtstag
 - am 11.01. Herrn Heinz Knarr zum 75. Geburtstag
 - am 16.01. Frau Monika Langhof zum 75. Geburtstag

Apotheken-Bereitschaftsdienst

- **Bergstadt-Apotheke Siebenlehn,**
Markt 23, Telefon: 035242/6 40 11, **17.12.2025/05.01.2026/23.01.2026**
Dienstzeiten an einem Wochentag (Montag bis Freitag): 18:00 bis 08:00 Uhr
Dienstzeiten an einem Feiertag/Samstag/Sonntag: 08:00 bis 08:00 Uhr
- **Löwenzahn-Apotheke Großschirma,**
Hauptstraße 152, Telefon: 037328/146749, **19.12.2025/06.01.2026/22.01.2026**
Dienstzeiten an einem Wochentag (Montag bis Freitag): 18:00 bis 08:00 Uhr

Zahnarztnotfalldienst 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Im Zuge der bevorstehenden Notdienstreform können wir Ihnen im Bürgerblatt nicht mehr die Notdienste der Zahnärzte veröffentlichen. Stattdessen stehen ein QR-Code sowie ein Link zur Verfügung, die in Print- und Online-Medien veröffentlicht werden:

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>
oder

QR-Code



Was bedeutet das für Patientinnen und Patienten?

Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den veröffentlichten QR-Code oder Link kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden. Damit wird der Zugang zur zahnärztlichen Notfallversorgung aus Sicht der KZV Sachsen vereinfacht und zeitgemäß gestaltet.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Reiseverkehr Zimmermann

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Bürgerpolizist informiert



Damit der Spaß zu Silvester kein jähes Ende nimmt

Die Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel ist eine ruhige, besinnliche Zeit. Zum Jahresende hin ist es aber auch die Zeit der Raketen, Knallbonbons, Knallfrösche und Chinakracher – kurz: der Pyrotechnik. Bei der Verwendung sind einige Punkte zu beachten. In Deutschland darf ohne eine spezielle Erlaubnis nur Feuerwerk der Kategorien F1 und F2 verwendet werden.

Die 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz legt fest, dass das Feuerwerk der Kategorie 2 grundsätzlich vom 31. Dezember, 00:00 Uhr, bis 1. Januar, 24:00 Uhr, erfolgen darf. Manche Städte und Gemeinden legen auch noch weitere Einschränkungen fest.

Es dürfen nur Feuerwerkskörper verwendet werden, die ein amtliches Prüfverfahren durchlaufen haben. Geprüfte und zugelassene Böller sind am CE-Zeichen erkennbar, das auf jedem Feuerwerkskörper oder zumindest seiner Verpackung abgedruckt ist. Im eigenen Interesse sollte man von Feuerwerkskörpern ohne CE-Zeichen lieber die Finger lassen. Feuerwerk aus anderen Ländern, wie zum Beispiel Polen oder Tschechien, kann weitaus gefährlicher sein, unter Umständen bereits in der Hand explodieren oder gefährliche Splitter bei der Explosion bilden.

Die Einfuhr und Verwendung sind verboten und werden strafrechtlich verfolgt. Ebenso macht sich strafbar, wer an Feuerwerkskörpern herumbastelt. Durch das Öffnen oder Bündeln von Böllern passieren jedes Jahr Unfälle, bei denen Personen schwer verletzt werden. Der unsachgemäße Gebrauch von Pyrotechnik kann weitreichende Folgen haben.

Wenn der Knaller im Wohnzimmer landet, der Schuppen des Nachbarn durch eine fehlgeleitete Rakete in Brand gesetzt wird oder gar eine Person durch einen Knallkörper zu Schaden kommt, kann eine Schadensersatzzahlung durchaus mehrere tausend Euro betragen. Zudem wird die Polizei strafrechtlich ermitteln.

Um Unfälle und Verletzungen beim Umgang mit Pyrotechnik zu vermeiden, beherzigen Sie auch die nachfolgenden **Handlungsempfehlungen**:

- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Beim Umgang mit der ungefährlichsten Kategorie F1 (Kleinstfeuerwerk), welche ab zwölf Jahren verwendet werden darf, sollten Kinder stets beaufsichtigt werden.
- Halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen und brennbaren Gegenständen. Werfen Sie Böller nicht blindlings weg und richten Sie sie nicht auf Menschen.
- Ein Balkon ist grundsätzlich kein geeigneter Ort für die Verwendung von Feuerwerkskörpern, insbesondere nicht zum Starten von Raketen oder Anzünden von Feuerwerksbatterien. Achten Sie darauf, dass die Raketen ungehindert aufsteigen können – Dachüberstände oder Bäume können sonst die Raketen wieder nach unten leiten. Starten Sie Silvesterraketen stets senkrecht nach oben und nur aus einer sicheren Vorrichtung heraus, z.B. einer leeren Flasche in einem Getränkekasten.
- Kleine und leichtere Feuerwerksbatterien können beim Verschießen ins Kippen geraten und das kann durch einen Aufschaukel-Effekt zum Umfallen der Batterie führen. Das Verletzungsrisiko steigt dann immens. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung und benutzen Sie Klappfüße oder andere Stabilisierungselemente, sofern diese am Produkt vorhanden sind.
- Beachten Sie, dass sich insbesondere Feuerwerksbatterien beim Verwenden stark aufheizen und Pappbestandteile noch lange nachglimmen können. Lassen Sie deshalb ausgebrannte Batterien ausreichend abkühlen. Verbringen Sie Feuerwerksreste erst dann zu einem Sammelplatz oder einer Mülltonne, wenn eine Brandgefahr sicher ausgeschlossen werden kann.
- „Blindgänger“ sollten keinesfalls versucht werden, erneut anzuzünden! Entsorgen Sie diese Feuerwerkskörper im Hausmüll, nachdem sie diese beispielsweise mit Wasser überschüttet oder in einen mit Wasser gefüllten Eimer gelegt haben.
- Achten Sie darauf, die Umwelt zu schonen und hinterlassen Sie keine Abfälle – wer böllert, räumt auch auf!

Die Polizei wünscht Ihnen eine besinnliche Zeit.

PHM Humpisch

Sprechstunde Bürgerpolizist

■ Großschirma – Rathaus

Dienstag 06.01.2026, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

■ Bürgerbüro Siebenlehn

nach **Vereinbarung/Verbindungsaufnahme** bitte über die Stadtverwaltung Großschirma

■ Gemeindeamt Reinsberg

Donnerstag 15.01.2026, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ein Kontakt mit dem Bürgerpolizist, ob für die angegebenen Sprechzeiten oder außerhalb, wird durch unser Bürgerbüro der Stadt Großschirma hergestellt. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Jana Schmidt. Sie erreichen sie per Telefon 037328-899-30 oder per E-Mail unter: j.schmidt@grossschirma.de. Für die Sprechzeiten der Gemeinde Reinsberg wenden Sie sich bitte an das dortige Gemeindeamt. Sollten es wichtigere Ereignisse sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Freiberg (Telefon 037322/15 100) oder bei akuten Ereignissen über den Notruf (Telefon 110) bei der Polizei.

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH



■ Wichtige Hinweise zum Jahreswechsel

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe zwischen den Jahren

Über die Weihnachtsfeiertage, inklusive 24. und 31. Dezember 2025, bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. Zwischen den Feiertagen haben die Wertstoffhöfe zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Auch am 27. Dezember 2025 sowie am 02. und 03. Januar 2026 können Abfälle wie gewohnt angeliefert werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

27.12.2025 – 14.02.2026 Kostenlose Weihnachtsbaumentsorgung

Ab dem 27. Dezember 2025 bis zum 14. Februar 2026 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren.

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung

Winterliche Straßenbedingungen machen es den Müllwerkern oft schwer Abfälle fristgerecht zu entsorgen. Damit die Abfall- und Wertstoffentsorgung bei winterlichen Straßenbedingungen möglichst reibungsarm funktioniert, geben die Abfallberater folgende Hinweise:

- Sollte die anliegende Straße nicht ausreichend geräumt sein, stellen Sie bitte Ihre Abfallbehälter an die nächstgrößere, gut geräumte Straße. Sie können zur Unterscheidung der Tonnen ein farbiges kurzes Band o.ä. an Ihrem Behälter anbringen.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Behälter freigeschipppt und gut erkennbar sind.
- Angefrorene Reste in den Abfallbehältern können vermieden werden, wenn feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt werden. Den Behälter mit Papier auskleiden, hilft ebenso. Besteht die Möglichkeit, können Behälter vor dem Leerungstag in einer temperierten Garage oder Hausflur aufgetaut werden.

Trotz Anstrengungen von Winterdienst und Müllwerkern können Entsorgungstouren witterungsbedingt ausfallen. Gelingt es nicht, diese innerhalb von 4 Werktagen nachzuholen, kommt das Sammelfahrzeug zum nächsten regulären Entsorgungstermin. Zur Überbrückung derartiger Zeiträume können zugelassene blaue 80-Liter-Restabfallsäcke benutzt werden, die an den zentralen Stellen (siehe Abfallkalender 2026, Seite 7) für 5,20 Euro erworben werden können.

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen wünscht allen Bürgern des Landkreises Mittelsachsen Gesundheit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

■ Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfallbehälters erhoben. Es sind mindestens vier Entleerungen pro Jahr verpflichtend. Es wird empfohlen, die vierte Entleerung nicht erst für Ende Dezember einzuplanen, da Eis und Schnee in dieser Zeit zu Verzögerungen bei der Abfuhr und damit zu einem überfüllten Abfallbehälter führen können.

Personen, die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und ausschließlich einen 80-Liter-Restabfallbehälter nutzen (kein Gewerbebetrieb), können die Mindestanzahl der Entleerungen auf drei pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher, formloser Antrag an: EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg oder an info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden, um für das Folgejahr die drei Mindestentleerungen zu beantragen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter der 03731 2625-41/42/44 zur Verfügung.

Verteilung Abfallkalender 2026

Pro Briefkasten wird nur ein Abfallkalender verteilt, auch wenn mehrere Familien einen Briefkasten nutzen.

Die Stadt Hartha sowie die Gemeinden Dorfchemnitz, Großweitzschen, Mühlau, Mulda, Rossau, Striegistal und Weißenborn übernehmen die Verteilung der Kalender in eigener Zuständigkeit. Bei Fragen oder Reklamationen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

In den Gemeinden Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Abfallkalender an den bekannten Ausgabestellen zur Abholung bereit.

Wer bis Mitte Dezember keinen Kalender erhalten hat, kann diesen in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder an einem der zehn Wertstoffhöfe im Landkreis abholen. Für weitere Fragen zur Abfallkalenderverteilung steht die Abfallberatung der EKM zur Verfügung: abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter der 03731 2625-41/42/44

Die aktuellen Entsorgungstermine können jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de eingesehen werden. Dort stehen sie auch als PDF zum Download oder zur direkten Übernahme in Outlook-Kalender bereit.

Bürgerblatt der Stadt Großschirma 2026

Redaktionsschluss

Erscheinungstag

Freitag	09.01.2026	Mittwoch	21.01.2026
Freitag	06.02.2026	Mittwoch	18.02.2026
Freitag	06.03.2026	Mittwoch	18.03.2026
Mittwoch	01.04.2026	Mittwoch	15.04.2026
Donnerstag	30.04.2026	Mittwoch	13.05.2026
Freitag	05.06.2026	Mittwoch	17.06.2026
Freitag	03.07.2026	Mittwoch	15.07.2026
Freitag	07.08.2026	Mittwoch	19.08.2026
Freitag	04.09.2026	Mittwoch	16.09.2026
Freitag	02.10.2026	Mittwoch	14.10.2026
Freitag	30.10.2026	Mittwoch	11.11.2026
Freitag	04.12.2026	Mittwoch	16.12.2026



Tierbestandsmeldung 2026

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet** sind. Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail. Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2026 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2026 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

QR-Code Neuanmeldung



Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: +49 351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



Sachsenforst

Information für Waldbesucher über Waldpflege- und Forstarbeiten entlang von Wanderwegen (Holzertearbeiten).

Zeitraum: Dezember 2025 bis April 2026
Waldgebiet: Aschbartal bei Reichenbach (Stadt Großschirma) und im Bereich Schmalbach

Wanderwege im Gebiet: Schneise 9, Schneise 12, Schilfweg, Wildbretflügel, Flügel: B, C, D

Alternative Wanderwege siehe Übersicht des Sachsenforst.

Die Waldbesucher werden um Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gebeten.

Bereiche, in denen Holzeinschlagsarbeiten stattfinden, sind gesetzlich gesperrt, auch wenn darauf vor Ort nicht besonders hingewiesen wird und dürfen insbesondere aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden.

Bei unbefugtem Betreten besteht Lebensgefahr!

SACHSENFORST bittet alle Waldbesucher die in der Anlage aufgeführten Hinweise „Natur erleben & bewahren“ bei der Erholung in Wald und Natur zu beachten und bei ihrem Waldbesuch achtsam zu sein.

Absperrungen und Hinweise sind einzuhalten, da besonders bei Waldpflegearbeiten auch Kronenteile und splinternde Äste herabfallen können.



Forstrevier:
Zellwald



- Genieße die Natur
- Schütze Pflanzen und Tiere
- Achte auf Forstarbeiten
- Nimm Rücksicht auf Andere
- Verhindere Waldbrände
- Hinterlasse keinen Müll
- Halte Gewässer sauber
- Beachte Schutzgebiete
- Sei vorsichtig und sorgsam

www.sachsenforst.de

Herausgegeben von:
SACHSENFORST
Forstbezirk Chemnitz
Am Landratsamt 3, Haus 5
09640 Mittweida

Mittweida, den
12.11.2025

SACHSENFORST informiert, dass im Rahmen planmäßiger Waldpflege- und Forstarbeiten im Staatswald des Forstbezirks Chemnitz vorübergehend nachfolgend näher bezeichnete Waldbereiche und markierte Wanderwege nicht oder nur eingeschränkt durch Besucher nutzbar sind:

Zeitraum

DEZEMBER 2025 - APRIL 2026

Arbeiten

Holzertearbeiten

Waldgebiet

Aschbachtal bei Reichenbach (Gem. Großschirma) und im Bereich Schmalbach ebenfalls Gem. Großschirma

Wanderwege im Gebiet

SCHNEISE 9; SCHNEISE 12; SCHILFWEG; WILDBRETFLÜGEL; B-; C-D-FLÜGEL

Alternative Wanderrouten

Bei arbeiten Schneise 9-> Schneise 12/Schneise 6. Schn.9/12 Sperrung jeweils ca. 2 Wochen. Alle Wegen sind Sa./So. geöffnet. Besonderheit Parkplatz Schneise 9 ist Polterplatz! Kein Parken möglich! Holzaufuhr behindernde Autos werden kostenpflichtig abge schleppt!

Hinweise

Es wird um Rücksichtnahme und Verständnis gebeten. Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Text.

Die Waldbesucher werden um Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gebeten. Bereiche, in denen Holzeinschlagsarbeiten stattfinden, sind gesperrt und dürfen insbesondere aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. Es besteht Lebensgefahr.

Waldwege dienen als Zufahrt für Arbeiter, Maschinen, Holztransporte oder auch Rettungskräfte. Beschädigungen an Wanderwegen werden nach Abschluss der Arbeiten wieder beseitigt.

Zur Beachtung:

Das Betreten des Waldes erfolgt auf eigene Gefahr. Zeitraum und Arbeitsbereiche können sich z. B. aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen (Witterung, Technik, kurzfristig wechselnde Einsatzorte) ändern. Darüber hinaus finden regelmäßig weitere Forstarbeiten im Wald statt. Absperrungen und Hinweise sind einzuhalten, da besonders bei Waldpflegearbeiten auch Kronenteile und splinternde Äste herabfallen können. Eine Haftung des SACHSENFORSTES ist ausgeschlossen.

SACHSENFORST bittet alle Waldbesucher nebenstehende Hinweise „Natur erleben & bewahren“ bei der Erholung in Wald und Natur zu beachten und bei ihrem Waldbesuch achtsam zu sein.

Mehr Informationen:

- unter www.sachsenforst.de
- oder
- direkt bei Ihrem Revierförster

Infotag des BSZ für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“ in Freiberg

Wann? 31. Januar 2026, von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Wo? Schachtweg 2, 09599 Freiberg

Das Berufliche Schulzentrum öffnet seine Türen für Schülerinnen und Schüler, Familien, Freunde, Ehemalige und weitere Interessierte, um die verschiedenen Bildungsangebote vorzustellen.

Was erwartet Sie?

Lehrkräfte, Auszubildende und Partnerbetriebe informieren über Inhalte und Ablauf der Ausbildung und stehen für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es Mitmach-Angebote sowie Tipps zur beruflichen Orientierung und Karriereplanung.

Themen der Berufsvorbereitung und der dualen Berufsausbildung:

- Berufsvorbereitungsjahr
- Ausbildungsberuf Berg- und Maschinenmann/frau
- Moderne Elektroberufe: Elektroniker/in oder Mechatroniker/in
- Ein neuer Beruf für Sachsen: Produktionstechnologe/in
- Metallberufe: Kraftfahrzeugmechatroniker/in, Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Werkstoffprüfer/in und industrielle Metallberufe
- Vielfalt in kaufmännischen Berufen: Immobilienkaufmann/frau, Kaufmann/frau für Büromanagement, Kaufmann/frau im Einzelhandel oder Verkäufer/in

Vor Ort präsentieren sich ca. 25 Betriebe mit konkreten Ausbildungsplätzen.

Studienqualifizierende Bildungsgänge:

Vorstellung folgender Bildungsangebote (jeweils 9:30 Uhr und 11:00 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten):

- Berufliches Gymnasium (der Weg zum Abitur)
- KomZuMINT (der schnelle Weg zur fachgebundenen Hochschulreife Technik)

Wohnunterkunft für Auszubildende: Die Wohnunterkunft am Schachtweg 4 kann ebenfalls besichtigt werden.

Imbissangebot: Ein Imbissangebot wird durch die Kantine des BSZ sichergestellt.

Schnupperkurse: Die Schnupperkurse in den Fächern Informatiksysteme, Maschinenbautechnik und Elektrotechnik sowie Volks- und Betriebswirtschaftslehre des Beruflichen Gymnasiums finden am darauffolgenden Donnerstag, den 05.02.2026, von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Kontakt:

Tel.: 03731 / 301500
 Email: info.bsz-freiberg@landkreis-mittelsachsen.de
 Internet: www.bsz-freiberg.de



**Infotag
2026**

Entdecke deine Zukunft in
Technik und Wirtschaft!

Lerne die Bildungsangebote
kennen.

Sprich mit
Auszubildenden, Ausbildern
und Lehrkräften.

BSZ für Technik und Wirtschaft
„Julius Weisbach“ Freiberg

31. Januar 2026
9:00 - 13:00 Uhr

Schachtweg 2
09599 Freiberg

Alle Infos
findet ihr
hier

BSZ
für Technik und Wirtschaft
„Julius Weisbach“ Freiberg

GIZEF
Zentrum für Innovation
und Unternehmertum

Geopark Sachsens Mitte e.V.



WIR SIND
ERDGESCHICHTE

NATIONALER
GEOPARK

geopark
SACHSENS MITTE

Der **GEOPARK Sachsens Mitte**
wünscht Ihnen eine frohe und
besinnliche **Weihnachtszeit**
sowie ein friedliches
und steinreiches
2026

Wir bedanken uns bei allen unseren Förderern, Unterstützern, Partnern in Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen sowie bei allen unseren engagierten Mitgliedern. **Wir freuen uns auf neue Projekte und ganz besonders auf Sie!**

GEOPARK Sachsens Mitte e.V.
Talstraße 7 • 01738 Dorfhain • Tel.: 035055 696820
kontakt@geopark-sachsen.de • www.geopark-sachsen.de



Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Information zum Regionalbudget 2026 – Kleinprojektförderung im Klosterbezirk Altzella

Auch im Jahr 2026 möchte die Region Klosterbezirk Altzella wieder das Regionalbudget anbieten. Vorbehaltlich einer Bewilligung wird der Aufruf voraussichtlich im Dezember 2025 starten und bis Januar 2026 dauern. Es gibt einige Neuerungen, darunter veränderte Fristen, die bei der Antragstellung zu beachten sind. Um interessierten Vereinen und Kirchengemeinden die Details zu erläutern, werden höchstwahrscheinlich im Januar 2026 Informationsveranstaltungen angeboten.

Wichtig: Alle geförderten Projekte müssen bis spätestens August 2026 fertiggestellt und abgerechnet sein.

Genauere Informationen sowie die aktuellen Termine zu den Informationsver-

anstaltungen und zur Antragstellung werden zeitnah auf unserer Webseite <https://www.klosterbezirk-altzella.com/foerderung/regionalbudget> veröffentlicht. Dort finden Sie auch bisher umgesetzte Projekte.

Wir laden alle interessierten Initiativen und Projektträger ein, sich frühzeitig zu informieren und sich auf die neuen Rahmenbedingungen vorzubereiten.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gina Gottwald, Assistenz Regionalmanagement

Wir informieren über den Aufruf zur Einreichung von Kleinprojekten im Rahmen GAK Regionalbudgets im ländlichen Raum 2026

zur Umsetzung der LEADER Entwicklungsstrategie der LAG Klosterbezirk Altzella

Auszug aus dem Aufruf:

Der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. ruft im Rahmen des Regionalbudgets KBAZ 2026 zur Einreichung von Vorhaben auf.

Nr. des Aufrufes: 1-2026-RB-KBAZ
Start des Aufrufes: 04.12.2025
Einreichfrist: 26.01.2026
Einreichform: schriftlich als Dokument oder per E – Mail
Einzureichen bei: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
 Regionalmanagement LEADER OT Niederstrieg
 Am Schulweg 1 in 04741 Roßwein
 Tel.: 03431 6788720 und -21
 E-Mail: rm@klosterbezirk-altzella.de oder gottwald@klosterbezirk-altzella.de

Inhalt des Aufrufes:

Dieser Aufruf umfasst Anträge zur Förderung von Kleinprojekten. Kleinprojekte sind Vorhaben, deren Gesamtausgaben 20.000 € Brutto unabhängig von einer etwaigen Vorsteuerabzugsberechtigung nicht übersteigen. Pro Objekt/Vorhaben und Antragsteller kann nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten/Vorhaben zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist untersagt.

Höhe des Förderbudgets, das für diesen Aufruf bereitsteht: 150.000,00 €

Höhe der Förderung: Für diese Kleinprojekte wird ein anteiliger nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 80% gewährt.

Mindestzuschuss: 1.600,00 €
 Mindestausgaben: 2.000,00 €
 Maximaler Zuschuss: 16.000,00 €
 bezogen auf förderfähige Ausgaben: 20.000,00 €

Sachleistungen und eigene Personalkosten werden nicht als Eigenmittel anerkannt. Die Intensität des ehrenamtlichen Engagements fließt bei Vereinen und Kirchengemeinden mit 25 % in die Bewertung ein.

Zugelassene Antragsteller: eingetragene Vereine und Kirchengemeinden

Ausführungszeitraum:

Das Kleinprojekt darf noch nicht begonnen sein. Es ist im Jahr 2026 durchzuführen. Spätester Abrechnungstermin gegenüber Regionalentwicklung KBAZ e.V. ist der **30.07.2026**.

Den vollständigen Aufruf können Sie bei Ihrer Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung einsehen. Die Auswahlkriterien und die beizubringenden Unterlagen für den Antrag sind veröffentlicht unter www.klosterbezirk-altzella.com/foerderung/regionalbudget/aufruf/aufruf-zum-regionalbudget-26.



Stadtverwaltung und Bauhof



*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 der Stadtverwaltung und des Bauhofes wünschen
 allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes und
 besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes,
 erfolgreiches und
 friedliches neues Jahr.*

Stadtwehrleitung der Stadtfeuerwehr Großschirma

■ besinnliche Weihnachtszeit

Die Stadtwehrleitung der Stadtfeuerwehr Großschirma, wünscht allen Angehörigen der Stadtteilfeuerwehren sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Großschirma eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch sowie für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Kameradinnen und Kameraden für die gezeigte Einsatzbereitschaft und Dienstbeteiligung in diesem Jahr bedanken und wünschen uns Allen stets eine gesunde Rückkehr von allen Einsätzen. Möge die Adventszeit sowie der anstehende Jahreswechsel Ruhe und Frieden bringen und dass wir Alle die Zeit mit unseren Liebsten verbringen können.

**Glück Auf, die Stadtwehrleitung
 der Stadtfeuerwehr Großschirma.**

BM Oliver Hofmann
 Stadtwehrleiter

BM Paul Kretzschmar
 stellv. Stadtwehrleiter



Landratsamt Mittelsachsen

■ Der Bach aus der Perspektive eines Fisches

Wie wird ein Bach zur Wohlfühloase für Lebewesen? Stellen wir uns einen Fisch vor. Wo wird es dem wohl besonders gut gefallen? In einem schnurgeraden Bach mit einer Sohle aus Beton oder Rasengittersteinen und einer kurz gemähten Uferböschung? Oder doch eher in einem vielfältigen Bach mit Sand, Kies und Steinen unter den Flossen, schattenspendenden Bäumen und überhängenden Ästen, mit Totholz, Wasserpflanzen und Unterständen im Wurzelwerk eines Baumes am Ufer, die als Verstecke vor Fressfeinden dienen und wo sich reichlich Nahrung findet? Wenn man sich das mal vorstellt, dürfte die Antwort schnell klar sein. Und genau deshalb sollten Gewässer wieder in einen naturnahen Zustand gebracht werden. Damit es wieder mehr Vielfalt an Lebewesen am und im Gewässer gibt. So können sich wieder Bachforellen, Äschen und andere Fische ansiedeln. Auch Insekten, Vögel und weitere Tiere fühlen sich dann wohl. Schließlich profitieren auch wir davon – beispielsweise, wenn wir wieder mehr Fisch aus unseren heimischen Fließgewässern essen können. Und im Sommer sitzen wir auch lieber an einem beschatteten Bach als an einer Betonrinne in der prallen Sonne.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Dieser Baum ist ein perfekter Unterstand für Fische. Er kann vor Fressfeinden schützen und im Sommer Abkühlung bringen. Quelle: Richter

■ Warum sieht das Gewässer manchmal so unordentlich aus?

Ein dichtes Gestrüpp wächst am Gewässer, dazwischen hängt noch ein abgebrochener Ast von den vielen Weiden. Manchmal sieht ein Gewässer einfach nur unordentlich aus. Doch sollte man wirklich „Ordnung“ am Gewässer schaffen?

Wie sollte der Bach in meiner Heimat überhaupt aussehen? Manche denken jetzt vielleicht an ein gerades Gewässer, der Böschungsrasen kurz gemäht. Doch so einem Gewässer geht es nicht gut. Naturnahe Gewässer dagegen erfüllen viele Funktionen. Sie sind Lebensraum, sorgen innerorts für Abkühlung an heißen Tagen und sind für Hochwasser gut gewappnet. Denn mit ihren kräftigen Wurzeln halten standortgerechte Gehölze am Gewässer das Ufer fest und verhindern, dass es ausgespült wird. In den Baumkronen sorgt das Laub für frische Luft und auch Fischen und Kleinlebewesen gefällt es in einem schattigen Bach viel besser. Zwischen Uferpflanzen fühlen sich Amphibien wohl und Vögel finden im Gehölz einen Nistplatz.

Ein naturnahes Gewässer besteht also nicht aus einem kurz gemähten Böschungsrasen und ist auch nicht begradigt. Doch innerorts gibt es dafür nicht immer genug Platz. Deshalb muss gelegentlich gemäht werden und an bestimmten Stellen ist eine Gehölzpflege erforderlich. Insbesondere, wenn das Hochwasser sonst keinen Platz mehr hat und zur Gefahr werden kann. Wichtig ist dann aber, dass die Pflege schonend erfolgt, beispielsweise durch ein abschnittswises vorgehen. Schließlich sollen durch Mahd und Gehölzschnitt die vielen Tiere, die dort ihren Lebensraum haben, nicht zu Schaden kommen. Nach der Pflegemaßnahme können sie sich wieder ansiedeln – für ein Stück wertvolle Natur mitten im Ort.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Ein naturnahes Gewässer mit unterschiedlichem Bewuchs bietet eine große Vielfalt für Lebewesen, aber auch zur Erholung. Quelle: Wetzelt

Seniorenweihnachtsfeiern 25.11.2025 und 26.11.2025

Schön und stimmungsvoll waren wieder die gemeinsamen Nachmittage mit Ihnen. Bei Kaffee, Stollen von der Bäckerei Illgen und belegten Brötchen der Metzgerei Wunderlich aus Großschirma begannen wir die unterhaltsamen Nachmittage. Die Vorschul- und Hortkinder des Kindergartens „Flohkiste“ aus Reichenbach versetzten uns musikalisch mit ihren Erzieherinnen in Weihnachtsstimmung. Sehr lustig war das Lied: „Fitness für den Weihnachtsmann“, wo die Kinder „Fahrrad fahren“, rannten und vieles mehr. Da kamen die Zuschauer nur vom Zusehen schon ins Schwitzen. Vielen Dank für die Darbietungen an die Kinder und den Einsatz der Erzieherinnen. Den Eltern möchten wir an dieser Stelle ebenfalls unseren Dank aussprechen, dass sie den Kindern die Teilnahme ermöglicht haben. Anschließend unterhielt uns Herr Jürgen Grubert aus Altmittwei-

da mit Weihnachtsliedern und mit Musik zum Tanzen und Schunkeln. Hier kam Stimmung auf! Bei dem einen oder anderen Lied hielt es kaum noch einen auf den Stühlen und es wurde fleißig das Tanzbein geschwungen, sogar eine Polonaise fand statt. An dieser Stelle möchten wir nicht versäumen uns beim Busunternehmen Vogt's Reisen sowie dem freundlichen Busfahrer zu bedanken. Besonderer Dank gilt den vielen Helfern im Hintergrund, mit deren tatkräftiger Unterstützung die beiden Nachmittage zu tollen Erlebnissen wurden. **Haben Sie eine schöne Adventszeit und kommen Sie gut ins neue Jahr damit wir nächstes Jahr wieder zusammen feiern können.**

Ihre Stadtverwaltung



Veranstaltungstipps 2026

Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt. Informieren Sie sich vor der Veranstaltung beim entsprechenden Veranstalter über die Durchführung.

Badefahrt nach Bad Schlema – jeden 2. Dienstag im Monat

Einstiegsmöglichkeiten in Freiberg, Großschirma, Großvoigtsberg, Reichenbach, Seifersdorf, Siebenlehn

Anfragen an Frau Sabine Kunze, Telefon: 037328/7274

■ Stadt Großschirma

jeden 3. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr Sprechstunde der AG Ortschronik Stadtteil Großschirma im Vereinszimmer des Heimatverein Großschirma e.V. in der Friedrich-August-Schmiede in Großschirma (vor Schmiedestammtisch).

- 19.01.2026, 19:00 Uhr **Schmiedestammtisch**
in der Friedrich-August-Schmiede
- 16.02.2026, 19:00 Uhr **Schmiedestammtisch**
in der Friedrich-August-Schmiede
- 14.05.2026 **Rock am Amboss**
in der Friedrich-August-Schmiede
- 04.06.-07.06.2026 **150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Großschirma**
am Feuerwehrgerätehaus

■ Stadtteil Großvoigtsberg

jeden 4. Samstag im Monat von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Bahnhof Großvoigtsberg geöffnet und eine Besichtigung des Bahnhofes mit seiner Ausstellung möglich.

- 17.01.2026, 17:30 Uhr **Wintergrillen** des FSV Großvoigtsberg e.V.
- 23.01.2026, 18:00 Uhr **Skatturnier** im Vereinshaus Großvoigtsberg

■ Stadtteil Obergruna

jeden Sonntag, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Heimatstube in Obergruna geöffnet

- 17.02.2026 **Kinderfasching** im Bürgerhaus Obergruna
- 24.07.-25.07.2026 **Sommerfest**
- 05.09.2026 **„Entenrennen“**

■ Stadtteil Kleinvoigtsberg

jeden 1. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr Rentner-Café im Vereinsgebäude, An der Hohle 1a.

- 18.04.2026 **Hexenfeuer** auf dem Haldengelände
- 20.06.2026 **Sommerfest** auf dem Haldengelände

■ Stadtteil Reichenbach

jeden 2. Mittwoch im Monat von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr Krabbelgruppentreff in DRK-Kita „Flohkiste“ in Reichenbach für Schwangere und Eltern mit Kindern

- 10.01.2026 **Neujahrsfest** am Bürgerhaus Reichenbach
- 21.03.2026 **Frühlingstanz** im Bürgerhaus Reichenbach
- 20.06.2026 **SommerSonnWende**
am Bürgerhaus Reichenbach
- 12.09.2026 **Herbst- & Federweißerfest**
am Bürgerhaus Reichenbach
- 07.11.2026 **Herbsttanz** im Bürgerhaus Reichenbach

■ Stadtteil Rothenfurth

- 30.04.2026, 18:00 Uhr **Buswendeschleifenfest** mit Feuer zur Walpurgisnacht & Tanz in den Mai
- 10.10.2026, 14:00 Uhr **Herbstwanderung mit Ziel:** Historischer Bahnhof Großvoigtsberg (Zellwaldbahn)
- 28.11.2026, 17:00 Uhr **Pyramide-Anschieben,**
Buswendeplatz Rothenfurth
- 12.12.2026, 15:00 Uhr **22. Rothenfurter Weihnachtsmarkt,**
Buswendeplatz Rothenfurth

■ Stadtteil Seifersdorf

- 05.09.-06.09.2026 **100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Seifersdorf**
am Feuerwehrgerätehaus

■ Stadtteil Siebenlehn

jeden Sonntag, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Amalie Dietrich Gedenkstätte historisches Rathaus Siebenlehn geöffnet. E-Mail: post@amalie-dietrich.eu

- 01.02.2026, 16:00 bis 19:00 Uhr **2. Siebenlehner Winterfeuer**
beim Obstlehrpfad
- September 2026 **Herbstwanderung** des Förderverein der Grundschule Siebenlehn
- 29.11.2026 **Pyramide anschieben** durch den Förderverein der Grundschule Siebenlehn

Großschirma

DRK-Kita „Regenbogenland“ in Großschirma

In den letzten Wochen war in der Kita „Regenbogenland“ einiges los! Am 29.10.2025 fand für die Krippen- und Kindergartenkinder ein großes Fest zum Thema „Verkehrte Welt“ statt. An diesem Tag haben wir einmal alles umgekrempelt – im wahrsten Sinne des Wortes. Der Kreativität der Kinder waren keine Grenzen gesetzt. So trugen die Kinder Strumpfhosen auf dem Kopf und Socken an den Händen, kamen im Schlafanzug und im Bikini mit Badekappe oder im Kostüm. Zum Start des Tages gab es für die Kinder ein leckeres Buffet mit Mitbringeln von den Eltern. Man möchte meinen, wir haben ausgiebig gefrühstückt, aber nein, an diesem Tag war das unser „Abendbrot“!

Gestärkt und mit heller Freude wartete auf uns eine spannende Aufgabe, die uns grübeln ließ: Wir bekamen ein Blatt Papier vor unsere Füße gelegt und zogen danach unsere Socken aus – ganz verdutzt schauten wir uns an, als wir dann noch einen Stift zwischen unsere Zehen klemmten und versucht haben, mit unseren Füßen zu malen! Das fühlte sich zunächst ganz komisch an, dennoch füllte Gelächter und Freude den Raum. Natürlich durften Musik und Tanz an diesem Tag nicht fehlen und wir genossen unseren Vormittag mit Spiel und Spaß, unter anderem beim Stuhltanz. Das war ein verrückter und aufregender Tag für Groß und Klein!

Nur kurze Zeit später folgte für die Kinder das nächste Highlight – der Martinsfest am 11.11.2025. Für diesen Tag trafen wir im Vorfeld schon einige Vorbereitungen, denn jedes Kind durfte seine eigene Holzlaterne mit glänzenden Farben und reichlich Glitzer gestalten. Am Martinstag begrüßte uns zunächst Frau Ebersoldt, die uns die Geschichte von Sankt Martin mit einem Erzähltheater veranschaulichte und erklärte. Gespannt lauschten wir der Geschichte und sangen im Anschluss gemeinsam das Kinderlied „Sankt Martin“. Wie in der Geschichte beschrieben, dass Sankt Martin mit einem Pferd geritten kam, erwartete uns auch am Eingangstor der Kita „Regenbogenland“ ein großes Pferd begleitet von Frau Wahsner. Gemeinsam liefen wir mit unseren selbstgebastelten Laternen zu fröhlicher Musik den Hinterweg/Radweg entlang. Bei einem Zwischenstopp wurde die Geschichte von Sankt Martin noch einmal aufgegriffen, wobei die Wichtigkeit des „Teilens“ hervorgebracht wurde. So erhielten immer zwei Kinder ein Milchhörnchen, welches sie miteinander durch Zwei teilten und es sich dann

schmecken ließen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Frau Ebersoldt und Frau Wahsner für die tolle Unterstützung zu unserem Martinsfest bedanken.

So langsam kehrt nun die Weihnachtszeit ein und die Kinder waren schon in freudiger Erwartung, ob dieses Jahr wohl wieder ein Wichtel bei uns einzieht? Die Zeit verging und plötzlich regte sich da etwas – eine klitzekleine Baustelle entstand, mit kleinen Baufahrzeugen, einer Mini-Schubkarre und natürlich mit Wichtel-Werkzeug. Es dauerte nicht lang, da baute der Wichtel sich seine Eingangstür, aber nein, nicht nur eine, es sind zwei Wichteltüren! Wie es scheint, zieht hier ein Wichtelpärchen ein... mal schauen was die kleinen magischen Wesen noch für Überraschungen für uns bereithalten.

In diesem Sinne wünscht das Team der DRK-Kita „Regenbogenland“ eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2026!



TuS 1875 Großschirma e.V.



Die Tanzflöhe suchen Nachwuchs

(eine Kindersportgruppe aus der Sektion des TuS 1875 Großschirma e.V.)

Wann?
immer dienstags von 16:00 Uhr – 17:00 Uhr

Wo? Turnhalle Großschirma
(an der Grundschule Großschirma, Hauptstr. 83A)

Wer? Kinder zwischen 3 und 6 Jahren



Wir bitten um vorherige Anmeldung
unter 0151-40038568

Mitzubringen sind: Kleidung, in denen sich das Kind gut bewegen kann, etwas zu trinken und abriebfeste Schuhe.

Wir freuen uns auf euch!



Jagdgenossenschaft Großschirma

■ Gesellschaftsabend – Im Fokus die heilende Wirkung von Kräutern

Am 06.11.2025 lud im Namen der Jagdgenossenschaft Großschirma, Gunther Zschommler, deren Mitglieder zu einem geselligen Abend ins Landhaus zur „Grünen Linde“ ein. Im Mittelpunkt des Abends stand neben dem Raum für gesellige Gespräche und gemütlichem Beisammensein ein Vortrag der Kräuterfachfrau, Koreen Vetter, mit dem Thema – „die heilende Wirkung von Kräutern“ im Mittelpunkt. Der kurzweilige und informative Vortrag griff dabei spannendes Wissen rund um die Vielfalt und Bedeutung von Kräutern auf – Ein Themenfeld, dem man im Alltag oft mehr Raum für eine gesündere Lebensweise geben sollte. Das Wissen über Kräuter und Heilpflanzen wurde über Generationen immer wieder weitergegeben, hat aber bedauerlicherweise an Bedeutung über die letzten Jahrzehnte verloren. Umso erfreulicher war es, dass der Informationsabend bis auf den letzten Platz ausgefüllten Gastraum zur „Grünen Linde“ die Teilnehmenden informativ mitgenommen und begeistert hat. Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit suchen viele Menschen wieder nach natürlichen Wegen, um ihr Wohlbefinden zu steigern. Kräuter und Heilpflanzen bieten hier eine wertvolle Unterstützung. So sind zum Beispiel Heilpflanzen wie der Lavendel, Kamille oder Johanniskraut für Ihre beruhigenden und heilenden Eigenschaften bekannt. Sie können helfen, Stress abzubauen, den Schlaf zu verbessern und das Immunsystem stärken. Ätherische, aus Pflanzen gewonnene Öle, wirken auf den Geruchssinn direkt über das limbische System, welches für Emotionen zuständig ist. Ein Tropfen Lavendelöl auf dem Kopfkissen kann beispielsweise den Schlaf fördern, während Zitrusdüfte erfrischend und stimmungsaufhellend wirken. Eindringlich zeigte die Expertin, wie einfach und praktisch sich diese Themen rund um Heilpflanzen in den Alltag integrieren lassen. So hilft beispielsweise ein Bad mit Lavendelöl nach einem stressigen Arbeitstag zum Abschalten oder ein beruhigender Kräutertee aus Kamille oder Melisse zum erleichterten Einschlafen. Gleichermassen hilft ein selbstgemachtes Kräuterkissen für einen besseren, erholsamen Schlaf. Diese einfachen Rituale können bereits dabei helfen, den Alltag bewusster und gesünder zu gestalten, das eigene Wohlbefinden zu steigern, Stress abzubauen und leichter die innere Balance zu finden. Kräuter lassen sich einfach in das alltägliche Leben integrieren, ob auf der Fensterbank, dem Balkon oder im Garten. An dem Abend wurde damit in besonderer Weise einmal mehr klar, wie vielfältig Kräuter, Heilpflanzen und Öle aus diesen sind, als optischer Blickfang sowie für die Gesundheit, Leib und Seele.



Gunther Zschommler, Vorsitzender JG Großschirma

Landfrauenverband

■ Liebe Seniorinnen und liebe Senioren,

Wir befinden uns im letzten Monat des Jahres 2025, dem Advents- und Weihnachtsmonat Dezember. Wir hatten in diesem Jahr sehr viele schöne Treffen und Begegnungen. Im Monat November besuchte uns unser Bürgermeister Dr. Rolf Weigand und im Dezember sangen wir zum Akkordeonklang von Frau Beyer und Frau Schmidts. Bei allen 3 Gästen möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken und sagen, wir laden Euch alle sehr gern wieder ein. Es dauert nicht mehr lange und das neue Jahr wird beginnen. Unser erstes Treffen findet am **7. Januar 2026 um 14:00 Uhr** in unserem Stammlokal „Zur grünen Linde“ statt. Wir sagen auch auf diesem Wege herzlichen Dank bei Sarah Pätzold und ihrem tollen Team für die immer währende gute Bewirtung und Betreuung, **Danke**. Allen wünschen wir eine weitere schöne Adventszeit, besinnliche und frohe Weihnachten bei Ruhe und Lichterglanz und dann einen feuchtfröhlichen guten Rutsch ins neue Jahr 2026. In diesem Sinne viel Freude und Prosit wünschen wir Euch. *Eure Birgit Neuhäuser, Marion Uhlig und Karin Bachmann*

Förderverein Grundschule „Friedrich Kaden“ e.V.

■ Im Dunkeln ist gut Zuhören

Am 18.11.2025 war es wieder soweit – lesebegeisterte Kinder und Eltern kamen für die Lesenacht des Fördervereins der Grundschule Großschirma in die Schule. Über 130 Zuhörerinnen und Zuhörer trafen sich und lauschten den vier Vorlesern. Diese ließen Schabalu, den Kater Zorbas, Animal Heroes und Stubenfliege Bisy in den liebevoll gestalteten Klassenzimmern lebendig werden.

In den Pausen versorgte der Förderverein die Zuhörer dann im Speisesaal mit Hot Dogs und Limonade. Am Büchertisch konnte neuer Lesestoff gegen kleine Münzen erworben werden. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Hot Dogs und

der Bücher fließen komplett in die Arbeit des Fördervereins. Gleich nebenan nutzte die 3. Klasse die Gelegenheit und verkaufte gesunde Leckereien, um ihre Klassenkasse für alle anstehenden Projekte zu füllen.

Der Förderverein möchte sich recht herzlich bei den Vorlesern für ihre großartige Arbeit bedanken. Ein großes Dankeschön geht auch an alle Lehrkräfte für das Öffnen ihrer Klassenräume und die Bereitschaft, das Schulgebäude erst in der Dunkelheit zu verlassen.

Falls Sie Lust haben, uns bei den folgenden Lesenächten oder anderen Aktionen zu unterstützen, dann nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf (foerderverein@grundschule-grossschirma.de).



Selbsthilfegruppe Sternenlichter

■ Gedenckecke für Sternenkinder – Unterstützung & Ideen gesucht

Die Selbsthilfegruppe „Sternenlichter“ möchte auf dem Friedhof in Großschirma einen liebevollen Ort der Erinnerung schaffen: Eine Gedenckecke aus Stein für unsere Sternenkinder – Kinder, die während der Schwangerschaft, unter der Geburt oder kurz danach verstorben sind. Auch wenn ihr Leben nur kurz war, hinterlassen sie Spuren voller Liebe, Hoffnung und Sehnsucht. Für viele Familien ist ein solcher Ort wichtig, um Trauer, Liebe und Erinnerung Raum geben zu können. Da wir uns derzeit noch in der Ideen- und Planungsphase befinden, möchten wir zunächst verschiedene Vorschläge sammeln, wie diese Gedenckecke gestaltet werden könnte. Damit daraus ein würdiger, harmonischer und tröstlicher Platz entsteht, suchen wir außerdem fachkundige Unterstützung:

- Steinmetz/-in für die Gestaltung und Umsetzung der steinernen Elemente der Gedenkstätte.
- Landschaftsgestalter/-in für die Planung und Gestaltung der Umgebung, damit ein Ort der Ruhe und Geborgenheit entsteht.

Wer Ideen hat, sich kreativ einbringen oder uns mit seinem Fachwissen unterstützen möchte, darf sich sehr gerne melden. Gemeinsam möchten wir einen Platz schaffen, der zeigt: Unsere Sternenkinder sind nicht vergessen.

Kontakt: Peggy: 0173/6651870, Maria: 0172/2851861, Selbsthilfegruppe_Sternenlichter@gmx.de



Ev.-Luth. Kirchgemeinde am Dom Freiberg

mit dem Dom St. Marien Freiberg, den Kirchen Großschirma, Rothenfurth und Kleinwaltersdorf und der Kapelle Großvoigtsberg



■ Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

■ Monatspruch Januar:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzen Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose 6,5

■ Gottesdienste im Dezember 2025

Sonntag, 21.12.2025 – 4. Advent

10:00 Uhr Kirche Großschirma, Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Geilhufe, Marion Ebersoldt

Mittwoch, 24. 12.2025 – Heiliger Abend

10:00 Uhr Seniorenheim Großvoigtsberg, Zellwaldring 26, Andacht im Seniorenheim mit Kinderchor, Pfr. Geilhufe
14:00 Uhr Großvoigtsberg, Christvesper mit Krippenspiel, Pfr. Geilhufe
15:15 Uhr Rothenfurth, Andacht zur Weihnacht, Frau Kuschel, Frau Väterlein
16:00 Uhr Kirche Großschirma, Christvesper mit Krippenspiel, Pfr. Geilhufe

Donnerstag, 25.12.2025, 1. Christtag

10:00 Uhr Kirche Großschirma, Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Geilhufe

Freitag, 26.12.2025 2. Christtag

10:00 Uhr Kapelle Großvoigtsberg, Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Geilhufe

Mittwoch, 31.12.2025, Altjahresabend

16:00 Uhr Kirche Großschirma, Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Wiegand, anschließend Kirchenkaffee

■ Gottesdienste Januar 2026

Donnerstag, 01.01.2026, Neujahr

15:30 Uhr Kirche Großschirma, Abendmahlsgottesdienst, Supn. Anacker

Sonntag, 04.01.2026, 2. Sonntag nach dem Christfest

10:00 Uhr Gemeindehaus Großvoigtsberg, Familienkirche – Die Geschichte von Hanna und Simeon, Frau Ebersoldt, Anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 11.01.2026, 1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Gemeindesaal Großschirma, Predigtgottesdienst, Pfr. Geilhufe

Sonntag, 18.01.2026, 2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Gemeindesaal Großschirma, Predigtgottesdienst, Pfr. Wiegand

Sonntag, 25.01.2026, 3. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Gemeindesaal Großschirma, Predigtgottesdienst mit Vorstellung des neuen Gesangbuches, Pfr. Geilhufe

■ Adressen

Büro der Verwaltung des Kirchgemeindegundes in Großschirma

Marion Ebersoldt, Hauptstraße 50, 09603 Großschirma
Tel. 037328/75 37 E-Mail: Marion.ebersoldt@evlks.de

Bürozeiten: Di. 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Pfarrer: Justus Geilhufe, Telefon: 037328/75 37, Mobil: 0176/76 27 36 92
E-Mail: justus.geilhufe@evlks.de

■ FAMILIENGOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL

Himmliche SMS

Auch dieses Jahr möchten Ihnen die Kinder der Kinderkirche die Weihnachtsgeschichte erzählen. Dazu laden wir Sie ganz herzlich am 4. Advent in die Kirche Großschirma ein. Wir sehen, wie schön es ist, zu erfahren, was Weihnachten bedeutet. Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen, was die Engel alles bewirken können. **Sonntag, 21. Dezember 2025 10:00 Uhr in der Kirche Großschirma**



Bläsermusik am Heiligen Abend

Mit Musik zur Weihnachtszeit auf Straßen und Plätzen unseres Ortes möchte Sie der Posaunenchor Großschirma am Heiligabend auf das Fest einstimmen.

Mittwoch, 24. Dezember 2025

12:30 Uhr Kleinvoigtsberg, Am Silberberg 2 bei Fam. Adolph
13:00 Uhr Großvoigtsberg, Siedlerweg 22 bei Fam. Nähring
13:30 Uhr Großvoigtsberg, Glück-Auf-Str. / Ecke Friedhofsweg
14:00 Uhr Großschirma, Wohnpark Hasenborn

■ Wir feiern zusammen Familienkirche

Die Geschichte von Hanna und Simeon

Wir haben vor einigen Tagen Weihnachten gefeiert. Zu Weihnachten ist Jesus geboren. Der Retter der Welt. Hört, was einige Zeit später im Tempel von Jerusalem geschah. Jesus war noch ein ganz kleines Kind. Hört wie es weiter geht. Dazu laden wir alle Familien zu unserer Familienkirche mit anschließenden Kirchenkaffee nach Großvoigtberg herzlich ein am **Sonntag, 4. Januar 2026, 10:00 Uhr in das Gemeindehaus Großvoigtsberg.**

■ Angebote in der Kirchgemeinde Großschirma, Hauptstraße 50

Offene Kinderkirche montags 15:30 Uhr im Christenlehreraum Großschirma
Kinderchor jeden Mittwoch 17:00 Uhr im Christenlehreraum
Kreis 60+ jeden 1. Donnerstag im Monat 14:30 Uhr im Gemeindesaal Großschirma
Gesprächskreis jeden 1. Montag im Monat 19:30 Uhr im Christenlehreraum Großschirma
Chor jeden Mittwoch 19:30 Uhr im Gemeindesaal Großschirma
Posaunenchor jeden Freitag 17:30 Uhr im Gemeindesaal Großschirma



Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr. Bleiben Sie gesund und behütet.

■ Taufgedächtnis in Großschirma

Am **11.01.2026** feiern wir um **10:00 Uhr** in Großschirma wieder Taufgedächtnis. Alle, die in den vergangenen Jahren getauft wurden, sind herzlich eingeladen, mit ihrer Taufkerze zum Gottesdienst zu gekommen. Ob jung, ob alt: Wir wollen uns erinnern, dass das Sakrament der Taufe über unserem Leben steht. Wir wollen den Segen Gottes für unser Leben erneuern und miteinander feiern, dass wir Kinder Gottes sind. Im Anschluss ist Kirchencafé der Konfirmanden. Wir freuen uns auf Euch!

Anzeige(n)

Großvoigtsberg

Die
FFW Großvoigtsberg

lädt zum

Skatturnier

am **23. Januar 2026**

ins Vereinshaus Großvoigtsberg,
Glückauf-Str. 55 B, ein.

Beginn: **18.00 Uhr**

Wir bitten alle Spieler,

bis **17.40 Uhr**

zu erscheinen.

Die Startgebühr beträgt **10 €**.

Teilnehmer melden sich bitte

bis zum **18.01.2026** unter der

Telefonnummer

0152 51815874.

Für das leibliche Wohl sorgt der
Feuerwehrverein Großvoigtsberg e. V.

Die Kameradinnen und Kameraden
der FFW Großvoigtsberg sowie die
Mitglieder des Feuerwehrverein
Großvoigtsberg e.V. wünschen allen
Bürgerinnen und Bürgern der Stadt
Großschirma eine besinnliche
Adventszeit, frohe Weihnachten
sowie für das neue Jahr Glück und
Gesundheit!



In stillem Gedenken an alle verstorbenen
Kameradinnen und
Kameraden
der FFW Großvoigtsberg



Kleinvoigtsberg

DRK-Kita „Haldenstrolche“ in Kleinvoigtsberg

■ Bunte Festtage - von Halloween bis Märchenzauber



In der DRK-Kita „Haldenstrolche“ jagt in diesem Herbst und der Vorweihnachtszeit ein Highlight das Nächste. Zunächst wurde es so richtig schaurig-schön: Schon zum Halloweenfrühstück wurden die kleinen Hexen und Vampire mit einem wunderschön gedeckten Tisch mit vielen verschiedenen Leckereien überrascht, welche die Eltern mit sehr viel Liebe vorbereitet hatten. Dann später feierten die „Haldenstrolche“ eine richtig bunte Halloweenparty voller Kostüme, Musik und kleiner Überraschungen. Bei Spielen, Gruselgeschichten und selbst gestalteter Dekoration konnten sich die Kinder kreativ austoben und hatten bei Musik und Tanz jede Menge Spaß.

Als es dunkel wurde, stand ein weiteres Highlight auf dem Programm: der traditionelle Lampionumzug. Unterstützt von der Großvoigtsberger Feuerwehr zog eine lange Lichterkette aus bunten Laternen durch die Straßen. Die Kinder waren stolz, ihre selbstgebastelten Lampions im nächtlichen Schein zu präsentieren und die Feuerwehr sorgte, wie immer, für



Sicherheit und staunende Kinderaugen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bedanken.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Ein Pizzamobil von Freddy Fresh stand bereit und versorgte die Familien, Gäste und kleinen Feiertagskrieger mit frisch gebackenen Pizzen und warmen Getränken. Auch hier bedanken wir uns bei Freddy Fresh für die Verpflegung.

So klang der Abend in gemütlicher Atmosphäre aus, begleitet von guter Laune und vielen glücklichen Gesichtern.

Die Kita „Haldenstrolche“ bedankt sich herzlich bei allen Helfern, besonders der Feuerwehr Großvoigtsberg, den Eltern und dem Team des Pizzamobils von Freddy Fresh – gemeinsam wurde aus einem herbstlich gruseligem Tag ein unvergessliches Erlebnis für uns alle.



Für eine weitere besondere Überraschung sorgte Herr Göbel, der mit seinem Traktor vorbeikam. Die Kinder hatten riesige Freude daran, das große Fahrzeug aus nächster Nähe zu bestaunen. Jedes Kind durfte einmal auf dem Fahrersitz Platz nehmen und sich wie ein richtiger Traktorfahrer fühlen.



Doch damit nicht genug: Während die Kinder unserer Kita zurzeit in die zauberhafte Welt der Märchen eintauchen, bildete am Montag, den 24.11.2025, ein ganz besonderer Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Märchenwelt“ den stimmungsvollen Höhepunkt dieser Zeit.

Mit viel Herzblut und großem Einsatz verwandelten Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie zahlreiche Helfer unseren Kindergarten und den angrenzenden Parkplatz in einen liebevoll geschmückten, märchenhaften Weihnachtsmarkt. Festliche Stände luden zum Genießen und Verweilen ein – mit Honig, Waffeln, Krapfen, Produkten von Dux dsng, heißem Kakao von Böhnisch's Landtheke, kreativen Angeboten aus Andreas Nähzimmer, Ponyreiten sowie köstlichem geräuchertem Käse und würziger Bratwurst.

Für strahlende Kinderaugen sorgten zudem der Besuch des Weihnachtsmanns mit seinem Engel sowie ein berührend gestaltetes Weihnachtstheater von Jan Deicke.





Unser herzlicher Dank gilt allen Helfern sowie allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement dieses wundervolle Fest möglich gemacht haben. Über die zahlreichen Besucher haben wir uns sehr gefreut. Zudem haben wir uns besonders über den Spendenchek in Höhe von 200 Euro von Frau Lindner, der Mama von unserem Max, gefreut, für den wir herzlich danken. Mit großer Vorfreude blicken wir bereits jetzt auf eine Wiederholung im kommenden Jahr. Am 3. Dezember 2025 fand, wie jedes Jahr, das

Weihnachtssingen unserer Kita zum Rentnercafé des Ortsvereins Kleinvoigtsberg statt. Die Kinder sangen gemeinsam Weihnachtslieder und wurden dafür mit viel Applaus von den Seniorinnen und Senioren belohnt.



Wir blicken dankbar auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freuen uns über die vielen schönen Momente mit Kindern, Eltern und Partnern.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein friedvolles Fest und einen guten Start ins neue Jahr. Unser herzlicher Dank gilt insbesondere allen Partnern für die vertrauensvolle und wertvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Das Team der „Haldenstrolche“

Ortsverein Kleinvoigtsberg e.V.

Der Ortsverein Kleinvoigtsberg e.V. wünscht seinen Mitgliedern und Freunden ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest. Genießen Sie die Adventszeit im Kreise Ihrer Lieben. Wir freuen uns auf die Veranstaltungen im Jahr 2026 und blicken auf ein ereignisreiches und schönes Jahr 2025 zurück.



Wir sagen DANKE!
Ein Verein ist eine Gruppe von wunderbaren Menschen, die zusammenarbeiten und Lösungen suchen, um dann gemeinsam Ziele zu erreichen. Eine Einheit aus unterschiedlichen Persönlichkeiten, bei der jede einzelne Person unersetzlich ist und jeder für den Anderen einsteht. Ein Verein ist zusammen stärker als seine Einzelteile.



SCHAU' GENAU HIN!
TELEFONBETRUG kann jeden treffen.

»Ich hatte angeblich einen Gutschein gewonnen. Zum Glück sind wir misstrauisch geworden.«

GÜNTHER, 74
ERIKA, 69

Wie Sie sich und andere schützen können: www.polizei.sachsen.de/telefonbetrug





Anzeigef(n)

Anzeigentelefon: 037208/876-200



Obergruna

Bücherei Obergruna & Lauschpalast

■ „Ein Topf voll Gold“ – Aufgefüllt am 14.11.2025 im Bürgersaal Obergruna

Was tut der Mensch nicht alles für die Verheißung von Gold!

Zum Beispiel: nach Obergruna in die „Alte Schule“ kommen, um einen Abend lang in berührenden Geschichten und fabelhaften Liedern zu schwelgen!

Die Bücherei Obergruna hatte für den 14. November 2025 gemeinsam mit Jan Deickes Ein-Mann-Theater „Lauschpalast“ einmal mehr zur abendlichen Kultur-Sause eingeladen. Ein großes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang unbedingt und sehr herzlich an die Stadtverwaltung Großschirma, die abermals den Saal zur Verfügung stellte sowie an die Mittelsächsische Kultur gGmbH, die in diesem Jahr mit Fördermitteln diesen kleinen, feinen Höhepunkt im Kalender der Obergrunaer Dorfkultur unterstützte!! Die Gäste wie auch der Künstler dankten es denn auch in vollsten Zügen: Verschmitzt und heiter wie zugleich tiefsinnig und bissig unterhielt der Deicke das Publikum mit erlesenen Märchen und Anekdoten, mit Liedern und Musik, mit einer wahrhaft opulenten Galerie aus Sprichwörtern, Sprachmalereien und Alltagswendungen rund um das „Goldene Kalb“ – bis hin zu einem – in Kontrast zum eigentlichen Inhalt wohlweislich schalkhaft überzogen vorgetragenen – Blick in die Abgründe, die sich angesichts diverser Goldräusche, Könntezu-kurz-kommen-Panikattacken und Raffsüchte so gelegentlich wie rasant auftun. Natürlich denken die Guten Feen der Obergrunaer Bücherei – Achtung Achtung! Reguläre Öffnungszeit: JEDEN MONTAG 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, reinschauen, schmökern, Schwätzchen halten UNBEDINGT zu EMPFEHLEN!! – bereits über die Fortsetzung der beliebten Kulturveranstaltungen im Bürgersaal nach. Im März und im November 2026 wird dann erneut spannende Unterhaltungskunst geboten.

Bücherei & Lauschpalast wünschen einstweilen einen recht schönen Jahresausklang und ein friedliches und heiteres neues Jahr!!

Bildautor: Heinz Thielemann



SV Traktor Obergruna e.V.



■ Abt. Billardkegeln



Der Eindruck täuscht, denn es sieht nur so aus als wären keine Fensterscheiben mehr drin, denn die Sportfreunde des SV Traktor Obergruna e.V. haben in einem Arbeitseinsatz „Budenzauber“ sehr fleißig geputzt. Vielen Dank dafür.

Norbert Werner

Reichenbach

Volkssolidarität Reichenbach



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!
Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es war wieder ein sehr ereignisreiches. Leider hören wir täglich negative und traurige Nachrichten, die keiner so ohne Weiteres ausblenden kann. Es sind Kriege und Naturkatastrophen, die in den Alltag mit einfließen. Wichtiger für unser Wohlbefinden sind jedoch positive Ereignisse, die wir privat oder allgemein erleben. Die müssen wir in unser Herz einschließen und herausholen, wenn der Tag nicht so gut beginnt.

Die Adventszeit soll uns besinnlich auf das Weihnachtsfest einstimmen und dem Zusammensein mit der Familie den Vorrang geben.

Im Namen unserer Ortsgruppe wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern frohe und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben oder werden sie gesund, damit wir auch im Jahr 2026 wieder schöne gemeinsame Stunden miteinander verbringen können.

Das Glück wohnt nicht im Besitz und nicht im Gold, das Glücksgefühl ist in der Seele zu Hause. (Demokrit)

Margot Schleicher
VS-Ortsgruppe Reichenbach



Anzeige(n)

DRK-Kita „Flohkiste“ in Reichenbach

„Wenn Kinder auf den Schlitten sitzen
Und schnell den Abhang runterflitzen,
wenn draußen Tannenbäume strahlen
und Mütter das Gebäck bemalen,
dann ist Advent, die Ankunftszeit
und bis zum Fest ist s nicht mehr weit.“

Regina Meier zu Verl

■ Rückblick auf unseren Oma-Opa-Tag und die Adventszeit

Bevor wir es uns in der Adventszeit gemütlich machten, fand am 13.11.2025 unser traditioneller Oma-Opa-Tag im Bürgerhaus Reichenbach statt. Unsere Kinder sowie das Erzieherinnen-Team hatten den Nachmittag im Vorfeld mit viel Liebe vorbereitet. Es wurden Einladungen gestaltet, Zapfeneulen als Geschenk für unsere Großeltern gebastelt, leckerer Kuchen von unseren Eltern gebacken und das Bürgerhaus festlich dekoriert. Zudem organisierten unsere Elternsprecher einen kleinen Verkaufsstand mit weihnachtlichen Geschenkideen. Ein buntes Programm, das Einblicke in unseren Kita-Alltag gab, wurde von den Kindern einstudiert.

Auch unsere ehemaligen Kolleginnen, die uns ehrenamtlich immer wieder unterstützen und besuchen, waren wieder eingeladen und haben diesen traditionellen Nachmittag mit uns genossen. Nach dem Programm unserer Kita- und Hortkinder ließen wir den Nachmittag bei einem gemütlichen Kaffeetrinken ausklingen.



In diesem Jahr hatten wir ein besonderes Highlight: Ein Zauberkünstler begeisterte Groß und Klein mit seinen Tricks und einige mutige Kinder durften sogar mitwirken. So verging die gemeinsame Zeit wie im Flug, und eines unserer letzten großen

Ereignisse für dieses Jahr liegt nun hinter uns.

Wir möchten uns von Herzen bei unseren Elternsprechern und allen Eltern bedanken, die uns durch Kuchen, belegte Brötchen oder helfende Hände beim Kaffeetrinken unterstützt haben. Ohne dieses Engagement wären solche Veranstaltungen nicht möglich. Der familiäre Zusammenhalt ist an Tagen wie diesen besonders spürbar. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Eltern sich so liebevoll und konstruktiv einbringen.

Im November waren wir außerdem wieder Teil des Programms der Seniorenweihnachtsfeiern der Stadt Großschirma. Es ist uns jedes Jahr eine Freude, eingeladen zu werden, um den Seniorinnen und Senioren mit Liedern, Gedichten und Tänzen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Als der aufregende November zu Ende ging, begann schon die gemütliche Adventszeit. Mit unserem „Flohkistenflieger“ sind wir zurück nach Europa gereist, um die Advents- und Weihnachtszeit im Kindergarten zu verbringen. Dort wartete bereits ein „Übergangs-Bewohner“ auf unsere kleinen „Flöhe“: Unser Wichtel „Tomte“ ist wieder eingezogen und treibt mit kleinen Streichen sowie Überraschungen täglich sein charmantes Unwesen. Kinder wie Erzieherinnen freuen sich jedes Jahr über seine Anwesenheit, die die Magie der Weihnachtszeit lebendig werden lässt.

Wir genießen die besinnlichen Tage und sind gleichzeitig kreativ in unserer Wichtelwerkstatt unterwegs – mehr dazu erfahren Sie im nächsten Bürgerblatt. **Wir wünschen allen eine wunderschöne Adventszeit, eine besinnliche Zeit im Kreis Ihrer Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.**

Das Team der DRK-Kita „Flohkiste“



Dorfclub Reichenbach e.V.



■ Veranstaltungen Dorfclub Reichenbach

- Am Samstag, dem 10.01.2026 Festplatz vorm Bürgerhaus, ab 17:00 Uhr
Neujahrsfest. Begrüßen wir bei Glühwein & Langos, Bratwurst & Krapfen am Winterfeuer zünftig und traditionell das neue Jahr.



- Am Samstag, dem 21.03.2026 im Bürgerhaus.
Termin fest vormerken!!!
Frühlingstanz mit Live-Musik. Tanzmusik für jeden Geschmack. Speis & Trank vom Wintergarten. Termin für den VVK im nächsten Bürgerblatt.



Es freut sich auf Euch der Dorfclub Reichenbach.

PS: Einfach mal reinschauen: <https://dorfclub-reichenbach.de/tl>

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.grossschirma.de



Dorfclub Reichenbach e.V.



■ Liebe Reichenbacher, liebe Mitbürger aus allen Stadtteilen und den umliegenden Orten,



nachdem am 19. und 26. November 2025 sowohl Erwachsene als auch Kinder ganz kreativ und einfallsreich tolle, weihnachtliche Gestecke, Kränze, Türbögen, Bäumchen und andere schöne Basteleien angefertigt haben, konnte die Adventszeit gebühlich starten. Kaum waren die Bastelmaterialien weggeräumt, nahm unser Kinder-Dorf-Dratsch auch gleich die Plätzchen-Rezepte zur Hand und legte los. Sterne, Herzen, Monde, Schweife, Weihnachtsbäume, ... - verziert und schokolieriert – entstanden durch den Wichtel-Fleiß

Die Adventstürchen wurden leider von Grippe- und anderen Viren begleitet, so dass in diesem Jahr das eine oder andere Türchen verschoben werden oder

ausfallen musste. Glücklicherweise konnte das Dorfclub-Türchen am 7. Dezember 2025 stattfinden. Weihnachtsmann, Weihnachts-Grinch und Weihnachts-Leckereien sorgten neben Glühwein, Glühbier und Bratwurst für Weihnachtsmarkt-Stimmung und erfreuten unsere Gäste. Natürlich gab es viel zu erzählen und schließlich blicken wir auf rund 345 erlebte Tage des Jahres 2025 zurück. Für die restlichen Tage des Jahres wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadtteile eine besinnliche Weihnachtszeit, gesegnete Feiertage sowie einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr und für dieses Frieden, Freude und Gesundheit.

Auch im neuen Jahr wollen wir wieder für Abwechslung und Unterhaltung sorgen und freuen uns auf Euch zu unseren Veranstaltungen.



Dorfclub Reichenbach e.V und Volkssolidarität Reichenbach

■ Geschafft!

Schon lange ist die traurige Ansicht der Bühne im Bürgerhaus Reichenbach den Vereinen und Nutzern ein „Dorn im Auge“. Schon länger wurde darüber diskutiert, dass etwas getan werden muss. Vor Jahren wurden die inneren Vorhänge abgenommen, mit denen verschiedene Bühnengestaltungen möglich waren. Sie waren einfach alt und verschlissen. Auch die Anstriche an der Decke, den Wänden und auf dem Fußboden waren abgenutzt.

Frau Bärbel Vogel hatte bereits im vergangenen Jahr mit dem Bürgermeister gesprochen. Sie startete in diesem Frühjahr erneut einen Versuch und den Vorschlag, doch mal Angebote einzuholen, griff sie auf. Sie recherchierte im Internet nach Gardinenstangen und Stoffen.

Als mit den Proben zum Theaterstück für die Festveranstaltung „80 Jahre Volkssolidarität“ begonnen wurde, erklärte sich auch Frau Margot Schleicher bereit zu helfen. Denn eine schöne Bühnengestaltung zu dieser Feier zu haben, spornete an. Weitere Helfer vom Dorfclub Reichenbach e.V. standen in den Startlöchern. Entsprechende Stangen wurden gefunden und von der Stadt finanziert (ca. 900 €). Für die schwerentflammbareren Stoffe spendete der Verein „Lebensraum e.V.“ 800 €. Die restlichen 300 € übernahm die Stadt. Die Farbe für Decke und Wände sowie Nähzubehör finanzierte die Ortsgruppe der Volkssolidarität. Die Fußbodenfarbe sponserte Herr Harald Kunze.

Und schon ging es los. Zuerst strichen Harald Kunze, Mario Hecht und Uwe Seipelt die Decke und die Wände. Der Bühnenboden wurde abgeschliffen und von

Harald Kunze gestrichen. Die Gardinenstangen brachten Axel Herrmann und Mario Hecht an.

Die Stoffe wurden pünktlich geliefert und nun mussten die 60 m entsprechend dem Plan zu Vorhängen genäht werden. Margot Schleicher und Heike Gießner übernahmen diese Aufgabe. Sie schafften es die Vorhänge für die zwei Seitentüren, den hinteren und die Vorhänge für den mittleren Abschnitt bis zum 25.10.2025 fertigzustellen. Beim Aufhängen erlebten Bärbel Vogel und Margot Schleicher jedoch eine unangenehme Überraschung – Decke und Bühnenboden waren keineswegs gerade. Deshalb wurde die Bühne kurzerhand in eine Nähstube verwandelt. Nicht genug dessen, es musste auch eine Gardinenstange am Seiteneingang versetzt werden. Benchi da Costa war schnell zur Stelle und half. Die zwei seitlichen Vorhänge konnten bis zur Seniorenweihnachtsfeier noch genäht und aufgehängt werden.

Nun ist es den Veranstaltern möglich, die Bühne interessant zu dekorieren und unterschiedlichen Ansichten Gestalt zu verleihen.

Wir bedanken uns beim Bürgermeister, Dr. Rolf Weigand, der dem Plan sofort zustimmte und die finanziellen Fragen klärte. Frau Wichmann danken wir für die Absprachen und Auslösung der Aufträge für die Stangen. Allen ehrenamtlichen Helfern vor Ort oder zu Hause in den Nähstuben danken wir herzlichst und wünschen, dass wir lange Freude an der neu gestalteten Bühne haben werden.

Bärbel Vogel, Dorfclub Reichenbach e.V.

Margot Schleicher, OG der Volkssolidarität Reichenbach



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberschöna-Langhennersdorf

mit den Orten Oberschöna, Wegefarth, Linda, Kleinschirma, Bräunsdorf, Reichenbach, Seifersdorf und Langhennersdorf

■ Gottesdienste Januar 2026

→ Ab Januar bis Ostern finden die Gottesdienste in Oberschöna und Langhennersdorf im Gemeinderaum statt.

Sonntag, 04.01.2026, 2. Sonntag nach dem Christfest
Freiberg Annenkapelle am Dom

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Wiegand

Dienstag, 06.01.2026, Epiphania

Oberschöna 18:00 Uhr Andacht mit Dank an Ehrenamtliche, Pfarrer Geilhufe, mit anschließendem Lagerfeuer

Sonntag, 11.01.2026, 1. Sonntag nach Epiphania

Linda 08:30 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Geilhufe

Sonntag, 18.01.2026, 2. Sonntag nach Epiphania

Langhennersdorf 08:30 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Stahl

Wegefarth 10:15 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Stahl

Sonntag, 25.01.2026, 3. Sonntag nach Epiphania

Kleinschirma 08:30 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Geilhufe



■ Monatsspruch Januar:

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Dtn 6,5 (E)

■ Kontakte Pfarramts- und Friedhofsverwaltung

– Pfarramtsverwaltung in Langhennersdorf:

Frau Katrin Mohn, E-Mail: katrin.mohn@evlks.de, Tel.: 037328/466

Sprechzeiten Dienstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr,

Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

<https://www.kirchgemeindegund-freiberg.de/kirchgemeinden/oberschöna-langhennersdorf>

– Aktuelle Pfarrvertretung:

Pfarrer Justus Geilhufe, Hauptstraße 50, 09603 Großschirma

Tel. +49 37328/7537, Justus.Geilhufe@evlks.de

– Friedhofsverwaltung in Langhennersdorf:

Hauptstraße 160, 09600 Oberschöna

Frau Christine Hauswald, E-Mail: friedhofsverwaltung2.freiberg@evlks.de

Tel.: 037328/18280,

Sprechzeiten Mittwoch von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten

finden sich unter nebenstehendem QR-Code



Seifersdorf

Heimatverein Perzebach e.V. Seifersdorf

Am 31.10.2025 stand in Seifersdorf im Vereinshaus eine besondere Veranstaltung an, denn es wurden zahlreiche Kinder zu einem Halloween-Nachmittag begrüßt. Dabei kamen nicht nur gruselige Gestalten aus Seifersdorf herbei, sondern wir freuten uns auch aus den Nachbardörfern einige Monster zu begrüßen. Nach einigen Basteleien und einem Stück Kuchen ging es für ein paar Spiele an die frische Luft und anschließend bei der Dämmerung zu einem Spaziergang durch Seifersdorf. Dort warteten auf die Kinder nicht nur Süßigkeiten, sondern einige engagierte Gestalten. Für die Kinder war es eine gelungene Veranstaltung, die nach Wiederholung verlangt!

Weiterhin fand nur eine Woche später die Retro-Party statt. Hier wurde zur Musik der 80er und 90er Jahre von DJ Peter Kirsten bis in die Nacht getanzt und es konnte sich an der Bar ein kühles Bier gezapft oder ein Cocktail gemixt werden. Von Jung bis Alt war im Publikum alles vertreten und man hatte jede Menge Spaß. Nun beginnt auch im Heimatverein Perzebach e.V. die besinnliche und ruhige Zeit. Für einen letzten Einsatz im Jahr kamen der Bergmann und der Weihnachtsmann die Dorfstraße entlang gelaufen und riefen nach ihren Engeln und den Zwergen. Zum Schluss wurde die Hexe „Rennefix“ gebraucht, um einen Baum nahe der Bank am Gedenkstein zu pflanzen, der nun im weihnachtlichen Glanz erstrahlt. Hintergrund war eine Nominierung zur Baumpflanz-Challenge unter den Vereinen, welches der Heimatverein mit einem lustigen Video und zahlreichen Schaulustigen erstellt hatte.

Der Heimatverein Perzebach e.V. Seifersdorf wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir freuen uns Sie bei den verschiedenen Veranstaltungen in 2026 begrüßen zu dürfen.



Anzeige(n)

Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro

Anzeigen von
privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN



AUS DER REGION

Feuerwehr Seifersdorf



Siebenlehn

Siebenlehner SV 90 e.V.



■ Neue Trikots, neuer Teamgeist – SpG Marbach/Siebenlehn startet durch und wird Herbstmeister

Mit einem frischen Look und starkem Zusammenhalt startet die neue Spielgemeinschaft SpG Marbach / Siebenlehn, bestehend aus den Männermannschaften des SV 1892 Marbach und des Siebenlehner SV 90 e.V., erfolgreich in die Saison der Kreisliga, 1. Staffel.

Ein echter Motivationsschub waren die neuen Trikots, gesponsert von der Tech Control GmbH. Bei der feierlichen Übergabe Ende Oktober war ein Vertreter des Unternehmens persönlich vor Ort und erhielt als Dank einen Präsentkorb – ein schönes Zeichen für die gute Zusammenarbeit.

Sportlich läuft es ebenfalls rund: Mit zehn Siegen und einem Unentschieden bleibt die SpG Marbach / Siebenlehn ungeschlagen und sichert sich verdient den Titel des Herbstmeisters. Der letzte Sieg vor der Winterpause sorgt für Rückenwind und ein gutes Gefühl für die Rückrunde.

Was als Zusammenschluss begann, ist schnell zu einem echten Team geworden. Der Zusammenhalt ist spürbar – auf und neben dem Platz.

Die Rückrunde startet am 22. März 2026 um 15:00 Uhr auf dem Sportplatz Marbach. Die Mannschaft freut sich auf zahlreiche Unterstützung und will die Erfolgsgeschichte fortsetzen.

Katja Beier
Öffentlichkeitsarbeit



Grundschule „Am Wasserturm“ in Siebenlehn

■ Finale Übergabe der Abschlussklasse 4a

Der am 02.10.2025 (Projekttag) selbstgebaute Altpapier-Wagen wurde am 28.11.2025 offiziell an die Grundschule „Am Wasserturm“, quasi als vorgezogenes Abschlussgeschenk, übergeben. Die Übergabe fand in der Turnhalle mit allen Kindern und Lehrern der Schule sowie vielen Eltern statt. Die Kinder hatten sich dazu eine Choreografie ausgedacht: eigene Texte für Erklärungen und kleine Ansprachen, Tanzvorführungen, die Darstellung von Bauabläufen und die entsprechende Musik dazu. Echt toll und großen Respekt an alle.

Bericht von Herrn Fiedler (Elternratsvorsitzender)



Das Kollegium der Grundschule „Am Wasserturm“ wünscht seinen Schülerinnen und Schülern sowie deren Familien ein fröhliches Weihnachtsfest und maximale Erfolge im neuen Jahr.

Uns wurde ein Weihnachtsbaum von Herrn Ronald Schubert und Marita Steinfeld zur Verfügung gestellt, den die Klasse 2 wunderschön geschmückt hat.



Grundschule „Am Wasserturm“ Siebenlehn

Liebe Einwohner von Siebenlehn und Umgebung,

wir wollen auch im Jahr 2026 wieder
fleißig Altpapier sammeln. Unsere nächste

Altpapier-Sammelaktion

findet am

**Dienstag,
dem 20. Januar 2026**

in unserer Grundschule statt.

**Bitte bringen Sie uns
an diesem Tag Ihr
angefallenes Altpapier
(keine Pappe!!!),
in der Zeit**

**von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
auf den Schulhof.**
Dort steht ein Container.

Ihre Schüler und Lehrer der
Grundschule „Am Wasserturm“ Siebenlehn



sche Unterhaltung sorgte die Band „Club S“, die mit ihrem Programm für ausgelassene Stimmung sorgte. Bis weit nach Mitternacht wurde getanzt, gelacht und gefeiert – ein Abend, der die Gäste und Organisatoren begeisterte.

Auch die Vereine nutzten den Abend, um sich vorzustellen. Unter den Gästen waren Vertreter des Badvereins, des Feuerwehrvereins, des Gartenvereins, des Geflügelzüchtervereins, des Gemeindegartenvereins, des Ortschaftsrats, der Seifersdorfer Blasmusikanten, des Siedlervereins, des Sportvereins, des Schulfördervereins, des Wasserturmvereins und einige weitere. Bürgermeister Dr. Rolf Weigand beendete mit seiner Rede das Rahmenprogramm, ehrte die Vereine für ihr Engagement und eröffnete im Anschluss das Buffet.



Herbstball

Herbstball in Siebenlehn feiert gelungene Premiere

Nach längerer Pause hat am 15. November 2025 im „Schwarzen Ross“ in Siebenlehn wieder ein Herbstball stattgefunden – und das mit großem Erfolg. Rund 150 Gäste aller Altersgruppen folgten der Einladung, darunter nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus der Region. „Die positive Resonanz hat uns überrascht und erfreut“, sagt Sven Beier, einer der Organisatoren. „Wir sind erleichtert, dass sich die Premiere auch wirtschaftlich getragen hat.“ Ein Dank an dieser Stelle auch nochmal an die Sponsoren und die zahlreichen Spender an dem Abend.

Die Idee für den Ball entstand im Vereinsstammtisch, der vor zwei Jahren vom Ortschaftsrat und dem Siebenlehner Sportverein 90 e.V. ins Leben gerufen wurde. Ziel des Stammtisches ist es, die Aktivitäten der insgesamt 14 örtlichen Vereine besser zu koordinieren und sich gegenseitig zu unterstützen. Bereits beim Feuerwehrjubiläum und den Kinderfesten des Sportvereins hat sich diese Zusammenarbeit bewährt.

Mit dem Herbstball knüpfen die Organisatoren an eine alte Tradition an: In den 1960er- bis 1980er-Jahren waren Sportlerbälle ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Siebenlehn. Zukünftig soll die farbige und erhellende Veranstaltung im grauen Herbst etabliert werden und das Miteinander in unserer Heimatstadt, dies meint nicht nur Siebenlehn, gestärkt werden. Für die musikalische



Foto: Christof Heyden



2. SIEBENLEHNER WINTERFEUER

Das Gemeindekino Siebenlehn und die Obstkelterei Heide laden zum 2. Winterfeuer in Siebenlehn ein.

**SONNTAG
01.02.2026**

16:00 – 19:00 UHR
OBSTLEHRPFAD SIEBENLEHN

ab 16:00 Uhr Eröffnung mit entzünden des Feuers.
ab 17:30 Uhr spielen die Seifersdorfer
Blasmusikanten.

Für Musik, Roster vom Grill, Glühwein,
Kinderpunsch, Popcorn, Bier und
alkoholfreie Getränke ist gesorgt.

HEIDE'S



Frohe Weihnachten

wünscht das
Gemeindekino Siebenlehn.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
ruhige und besinnliche Feiertage sowie
einen guten Start in ein gesundes und
glückliches neues Jahr.



Liebe Mitglieder,
Sponsoren und Förderer,

wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!
Dank Ihrer Unterstützung konnten wir
in diesem Jahr viele Erfolge feiern und
unsere Gemeinschaft stärken.
Ihr Einsatz motiviert uns, auch 2026
unser Bestes zu geben.

Genießen Sie die Feiertage im Kreise
Ihrer Lieben. Wir freuen uns auf
ein neues Jahr voller sportlicher
Herausforderungen mit Ihnen!
Herzliche Grüße, Ihr Vorstand und das
gesamte Team des

Siebenlehner SV 90 e.V.



Frohe WEIHNACHTEN

Liebe Mitglieder, liebe Nachbarn und Freunde
unseres Siedlervereins Siebenlehn,

2025 geht zu Ende – ein guter Moment,
Danke zu sagen. Wir danken allen, die den
Verein mit Engagement, Tatkraft und
Zusammenhalt unterstützt haben.
Ob Mitglied oder nicht – jeder Beitrag und
jede helfende Hand machen unseren
Siedlerverein lebendig.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein
frohes, besinnliches Weihnachtsfest,
erholsame Feiertage und ein gesundes,
glückliches neues Jahr 2026!

Mit herzlichen Grüßen
Der Vorstand der Siedlergemeinschaft
Siebenlehn e.V.

Ortschaftsrat Siebenlehn



■ Ein kurzer Rückblick auf das zu Ende gehende Otto-Altenkirch-Jahr 2025

Für 2025 hatten wir uns viel vorgenommen, um den 150. Geburtstag und den 80. Todestag unseres berühmten Landschafts- und Heimatmalers Otto Altenkirch angemessen zu gedenken. Im Voraus möchte ich schon erwähnen, dass wir unser gestecktes Ziel vollumfänglich erreicht haben.

Nachdem uns die Stadtverwaltung im Frühjahr dieses Jahres die Pflege der Grabstätte von Otto Altenkirch per Vereinbarung übertragen hat, fanden sich auch gleich die Familien Steinfeld und Grießbach zusammen, die die Neugestaltung, Bepflanzung und Pflege der Grabstätte durchführten. Weiterhin erklärte sich Frau Karin Päßler bereit, die Grabsteininschrift zu erneuern und führte diese Arbeit auch kostenlos noch im Frühjahr aus. So erglänzte Otto Altenkirchs Grabstätte und die seiner Frau wieder in einem neuen Licht. Vielen Dank noch einmal an die fleißigen Helfer und Gestalter der Grabstätte, die sich natürlich auch das ganze Jahr um die Pflege des Grabes kümmerten.

Pünktlich am 1. Mai konnten wir dann auch die neugestaltete Otto-Altenkirch-Ausstellung im Rathaus in Siebenlehn eröffnen. Für dieses Ausstellungsjahr erhielten wir viele Gemälde von Otto Altenkirch von Privatpersonen und sieben Gemälde aus dem Bestand des Heimatmuseums Nossen. Damit hatten wir die größte Bilder- und Gemäldeausstellung, mit ca. 50 Exemplaren, die je von Otto Altenkirch zu bewundern war. Weiterhin konnten wir auch noch zwei Aquarelle von unserem Restaurator Frank Petrasch neu restaurieren lassen. Nun stehen nur noch drei Gemälde zur Restaurierung offen, die wir im nächsten Jahr vornehmen wollen.

Für die Eröffnungsveranstaltung am 1. Mai haben wir uns auch Gäste aus der Geburtsstadt Otto Altenkirchs, aus Ziesar, eingeladen. Mit der Delegation aus Ziesar, darunter auch deren Bürgermeister René Mertens, unseres Bürgermeisters Dr. Rolf Weigand und mit einigen Bürgern aus Siebenlehn legten wir ein Blumengebinde an der Grabstätte nieder und pflanzten noch je einen „Otto-Altenkirch-Baum“ (einen Pfirsich- und einen Apfelbaum) auf der Streuobstwiese der Fa. Heide. Unsere Gäste blieben noch bis zum Abend und erfreuten sich an dem vielseitigen Programm, das bei guten Wetter und großer Vielseitigkeit dargeboten wurde.

Am 15. Mai 2025 besuchte dann eine Delegation aus Siebenlehn, auf Einladung der Stadt Ziesar, die Eröffnung der Sonderausstellung „150 Jahre Otto Altenkirch“ in Ziesar. Berthold Grahl, der von seinem Bruder Herbert begleitet wurde, übergab im Namen des Ortschaftsrates ein selbst gemaltes Bild vom Wohnhaus Otto Altenkirchs in Siebenlehn.

Ganz besonders haben wir uns gefreut, dass die Neuauflage des Buches „Otto Altenkirch (1875-1945) – Leben und Werk“ von Maria und Frank Petrasch noch rechtzeitig zur Eröffnung der Ausstellung fertig wurde und wir 50 Exemplare zum Kauf anbieten können.

Am 27. September haben wir es dann noch geschafft mit einem Kleinbus die Stadt Ziesar und die neugestaltete Otto-Altenkirch-Ausstellung in Ziesar zu besuchen. Mit 15 kunstinteressierten und wissensbegierigen Bürgern hatten wir einen sehr schönen und informativen Tag in Ziesar erleben dürfen. Vielen Dank

auch hier noch einmal an den Heimatverein Ziesar und dessen Vorsitzende, Silvia Zimmermann, und an die beiden Bürgermeister René Mertens und Dieter Sehm (BMA D). Über diesen Besuch wurde gesondert im Bürgerblatt informiert. Seit dem 31. Oktober ist nun die Ausstellung geschlossen und man kann resümieren, dass die Gemäldeausstellung wiederum ein voller Erfolg war und das Stadtleben enorm bereichert hat.

Unser Besucherziel haben wir mit 225 Besuchern etwas verfehlt. Aber dennoch sind wir mit den vielen Gästen, wiederum aus großen Teilen Deutschlands und dem Ausland sehr angenehm ins Gespräch gekommen. Die Besucher lobten unsere Ausstellung sehr und bekundeten dies auch mit ihren Eintragungen in das Gästebuch. Auch besuchten uns viele Bürger aus Nossen, die natürlich die Gemälde aus ihrer Stadt sehen wollten. Hier ein großes Dankeschön an den Heimatverein Nossen und an die Privatpersonen, die uns ihre Gemälde für dieses Jahr ausgeliehen haben.

Ein besonderes Glück wurde uns noch zur Jahresmitte zuteil, als unser gestellter Fördermittelantrag „Anschaffung elektronischer und technischer Geräte für die Otto-Altenkirch-Ausstellung“ im Wert von ca. 7 T€ positiv beschieden wurde und wir somit in den nächsten Jahren Veranstaltungen mit musikalischer und bildlicher Untermauerung in den Räumen der Ausstellung durchführen können. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei dem Projektträger Regionalentwicklung des Klosterbezirk Altzella e.V. und der Bearbeiterin Frau Gottwald und dem Förderverein Wasserturm Siebenlehn e.V., als Antragsteller, bedanken. Diese Anschaffungen werden eine große Bereicherung für unsere Ausstellung und angrenzender Veranstaltungen sein.

Es liegt mir noch sehr am Herzen, mich bei den großartigen Helfern und Betreuern der Ausstellung an den sonntäglichen Öffnungszeiten, insbesondere bei Frau Renate Jaeschke aus Nossen und bei Peter Gröger und Herbert Grahl aus Siebenlehn, zu bedanken. Ohne deren Unterstützung könnten wir die bedeutende Ausstellung nicht der breiten Bevölkerung zugänglich machen. Ebenso möchten wir uns für die Schenkung von fünf Reproduktionen von Gemälden Otto Altenkirchs bei der Familie Reiner Silbermann bedanken, die in der nächsten Ausstellung wieder mit zu sehen sind.

Auch rufen wir für das Jahr 2026 wieder Hobbykünstler bzw. Freizeitmalern auf, in einen Raum der Ausstellung ihre wunderbaren Gemälde und Bilder zur Verfügung zu stellen und auszustellen.

Bis zur Wiedereröffnung am 1. Mai 2026 wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Gesundheit.

Ihr Frank Grießbach
Ortsvorsteher

Wer uns gerne helfen möchte die Ausstellung auch 2026 sonntäglich von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr zu betreuen, meldet sich bitte bis März 2026 bei mir oder bei den Vertretern des Ortschaftsrates.

■ Bericht über die Tagesausfahrt nach Ziesar am 27.09.2025

Am 27.09.2025 war es wieder einmal so weit, dass sich eine kleine kunstinteressierte und unternehmensfreudige Reisegruppe nach Ziesar auf den Weg machte, um der Geburtsstadt Otto Altenkirchs einen Besuch abzustatten. Diese Reise war anlässlich zu den Veranstaltungen im Rahmen der Feierlichkeiten zum 150.



Geburtstag Otto Altenkirchs mit dem ansässigen Heimatverein abgesprochen. Die Fahrt mit einem Kleinbus, organisiert vom Ortschaftsrat Siebenlehn, traten 15 Besucher an.

Pünktlich ging es um 7:30 Uhr von der Berghalde in Siebenlehn los und so waren wir auch zur vereinbarten Zeit in Ziesar angekommen. Dort wurden wir von der Vorsitzenden des Heimatvereins Ziesar e.V., Silvia Zimmermann, und dem Altbürgermeister Dieter Sehm freundlich empfangen. Anschließend gab es nach der 2 ½ stündigen Fahrt eine Stärkung mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen von den Frauen des Heimatvereins Ziesar.

Nach der willkommenen Pause wurden wir in die Burgkapelle des einstigen Bischofssitzes geführt, wo wir einen interessanten Vortrag über die zeitlichen Veränderungen in der Kapelle und die freigelegten Wandmalereien bekamen. Danach ging es nach einem kurzen Stadtrundgang zum Mittagessen in die Gaststätte „Burghotel“, wo es gute einheimische Kost gab.

Nach dem wohlschmeckenden Essen ging die Stadtbesichtigung weiter über die Straßen mit den auf den Fußwegen eingelassenen „Zunftplatten“, bis zum Standort des Geburtshauses Otto Altenkirchs und der 2015 aufgestellten Erinnerungsstele.



Als Höhepunkt ging es dann zur Besichtigung, der mit neuen Bildern gestalteten Otto-Altenkirch-Ausstellung in der Burg Ziesar. Hier konnten wir u.a. die neu restaurierten und neu erworbenen Gemälde von Otto Altenkirch und die neu restaurierten Leihgaben des Landes Brandenburg bewundern. Bevor wir

dann gegen 17:00 Uhr die Heimreise antraten, gab es noch ein gemeinsames Kaffeetrinken mit unseren Gastgebern des Heimatvereins, dem Bürgermeister René Mertens und dem ehemaligen Bürgermeister Dieter Sehm. Während des Kaffeetrinkens wurden noch zahlreiche Gespräche über die Entwicklung der Stadt Ziesar, über die Ausstellung und über die weitere Zusammenarbeit, auch nach dem Festjahr zum 150. Geburtstag Otto Altenkirchs, geführt. Frank Grießbach und Herbert Grahl übergaben noch ein paar Erinnerungsgeschenke und

richteten Dankesworte an unsere Gastgeber mit dem Gedanken, dass unsere freundschaftliche Beziehung noch lange bestehen soll.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren, den Heimatverein Ziesar e.V. und deren Vorsitzende Silvia Zimmermann, an die Begleiter und Übermittler der Geschichte der einzelnen Besichtigungspunkte, an den Bürgermeister der Stadt Ziesar und auch ein großes Dankeschön an unsere zuverlässige Busfahrerin Anke Einert.

Glücklich und zufrieden und mit vielen schönen Erinnerungen sind wir in dem Bewusstsein, einen hochinteressanten und wunderschönen Herbsttag, begleitet von sympathischen Menschen und herzlich agierenden Gastgebern erlebt zu haben, gegen 19:30 Uhr wieder in Siebenlehn angekommen.

Während den netten Gesprächsrunden haben wir uns auch darauf geeinigt im nächsten Jahr, wenn der Bedarf besteht, wieder einen gegenseitigen Besuch zu organisieren. Der Ortschaftsrat Siebenlehn bedankt sich auch hiermit für das Interesse an der Tagesausfahrt nach Ziesar, der Geburtsstadt Otto Altenkirchs.

Frank Grießbach
Ortsvorsteher



Kaffeetrinken im Heimatverein, Bildmitte Bürgermeister von Ziesar René Mertens

■ Liebe Einwohner von Siebenlehn, liebe Bürger der Stadt Großschirma,

der Ortschaftsrat von Siebenlehn, Jan Koschewski, Johannes Mocke, Michael Walcha, Achim Walcha und Frank Grießbach wünscht Ihnen für die verbleibende Adventszeit alles Gute, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2026 viel, viel Gesundheit sowie Glück und Erfolg in Ihrem privaten und beruflichen Leben und ein paar schöne und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer lieben Familie.

Wir, als Ortschaftsrat, wünschen uns eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Bürger von Siebenlehn und sind daher auch auf Ihre Mitarbeit und Mithilfe angewiesen und dafür auch sehr dankbar. Wir bitten Sie darum, wenn Sie Anregungen oder Probleme zum öffentlichen Leben in unsere Stadt oder auch Gedanken zur Weiterentwicklung unseres Stadtbildes haben, so lassen Sie uns dies wissen oder besuchen Sie einfach unsere öffentliche Ortschaftsratsitzung, wo Sie Ihre Meinungen, Probleme oder Anregungen mündlich kundtun können. Mit unserer Arbeit im Ortschaftsrat wollen wir darauf hinwirken, die von Ihnen

angesprochenen Hinweise und Anregungen zu lösen und Ihre hilfreichen Gedanken zu verwirklichen. Nicht immer wird uns das zu aller Zufriedenheit gelingen, aber wenn wir nichts dafür tun, werden sich auch keine Veränderungen oder kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse in unserem Stadtteil ergeben. Auch ist es unser Anliegen besondere Persönlichkeiten der Ortsgeschichte zu ehren und zu würdigen.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für ein frohes und friedliches Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr verbleibt.

Ihr Ortschaftsrat Siebenlehn

Bitte informieren Sie sich über die nächsten Sitzungstermine des Ortschaftsrates in den Aushängen der Stadt oder im Bürgerblatt.



Anzeige(n)



Romanusbad Siebenlehn e.V.



■ Weihnachten 2025

Unsere lieben Badegäste, Helfer und Sympathisanten des Romanusbades, wenn in den kommenden Tagen die Mitarbeiter der Firma BöFi Hoch- und Tiefbau GmbH ihre Tätigkeit im Romanusbad einstellen, können sie dies ruhigen Gewissens tun, denn die Tiefbauarbeiten im Romanusbad sind im Zusammenwirken mit der Fa. Kupsch Schwimmbadtechnik GmbH Ende November abgeschlossen worden. Mit dem Setzen der L-Elemente am Südhang und dem Gießen der Fundamente für den künftigen Rutschen-Standort, liegen wir zu diesem Zeitpunkt im Rahmen des 3. Sanierungsabschnittes im Plan-Plus. Damit sind die Voraussetzungen dafür geschaffen, bei günstiger Witterungslage die Bauarbeiten im Frühjahr zügig fortzusetzen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen Bauarbeitern, der Stadtverwaltung – besonders den Mitarbeitern des Bauamtes unserer Stadt –, den beiden Frauen des Planungsbüros und unserer Arbeitsgruppe „Bau“ für ihr Engagement herzlich danken.

Exklusiv für Sparfuchse: Jetzt Jahres- oder Zehnerkarten im Vorverkauf rabattiert ergattern.

Vorverkauf: Auch dieses Jahr möchten wir die Gelegenheit einräumen, dass unter dem Christbaum oder zu anderen Anlässen Jahres- oder 10er-Karten liegen und als Geschenke dienen können. Erneut hat sich **Frau Angelika Ritter** bereit erklärt, nach Voranmeldung unter der Nummer 0174 / 7131361 (vorzugsweise WhatsApp-Karten) den Verkauf zu übernehmen. Bitte nicht mehr die bekannte Festnetznummer nutzen! Der **Kartenvorverkauf** erfolgt **bargeldlos**, kann sofort beginnen, wird mit **5% rabattiert und endet am 31.12.2025**.

Unsere neue Lebensretter-Tasche (LiveBag) ist da.

Mit der erfolgreichen Teilnahme an dem Projekt „#herzsicher@steigerstiftung“ erhielten wir diese Tasche, gefüllt mit praktischen Hilfsmitteln für Erste-Hilfe-Einsätze. Bei einem Notfall haben wir nun das wichtigste sofort griffbereit in dieser roten Tasche. Mit „Herz-sicher im Verein“ unterstützt die „**Björn Steiger Stiftung**“ Sportvereine, Kulturvereine und viele andere Organisationen dabei, Mitglieder, Sportlerinnen und Sportler sowie Gäste optimal zu schützen. Wir danken sehr dafür! Danke auch an alle Rettungsschwimmer, die unseren Betrieb ermöglichen und für Sicherheit sorgen. Das ist keine Selbstverständlichkeit und wir sind stolz auf unser Team! **Davon sind 20% auf diesem Foto zu sehen** (von links Felix mit Zwillingbruder Florian Ralle, Anja Seifert (die Initiatorin dieser Aktion), Elisabeth und Katja Grünwoldt, Louise und Falko Beug,



(Foto: Familie Grünwoldt/Lütkeimer)

Herzlichen Dank auch all jenen wetterfesten Helfern, die zum Herbstputz bei eisiger Kälte Laub und Totholz entsorgt haben. Alles, was unter den schwierigen Bedingungen einer Baustelle nicht geschafft werden konnte, werden wir mit vereinten Kräften im Frühjahr in Angriff nehmen.

Wir laden alle Vereinsmitglieder und darüber hinaus alle Bad- und Wasserfreunde **am Samstag, dem 24.01.2026** in den Tanzsaal des Hotels „Schwarzes Ross“ nach Siebenlehn ein, um gemeinsam mit Tanz und Musik ab 21:00 Uhr unser 25-jähriges Vereinsjubiläum zu feiern. Der Eintritt ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten. Es spielt die Band „Take c/o“.

Abschließend möchten wir, das Team des FÖV Romanusbad Siebenlehn e.V., allen Bürgern unserer Stadt, unseren treuen Badegästen, Helfern und Unterstützern, Vereinsmitgliedern, „Eisbären“, den Mitarbeitern unserer Stadtverwaltung, den Stadträten sowie Erzieherinnen und Lehrerinnen unserer Kindereinrichtungen und Schulen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein friedliches, gesundes neues Jahr wünschen.

Im Auftrag des Vorstandes

Carolin & Herbert Grahl

Aus Siebenlehns Vergangenheit

■ Die Mütze des Ratsdieners

Man könnte meinen, dass die Anschaffung einer Dienstmütze für den örtlichen Polizisten nicht das größte aller Probleme darstellt. Wir müssen aber feststellen, dass diese Frage sich in Siebenlehn zu einem dermaßen großen Problem entwickelte, dass sich sämtliche politischen Gremien der Stadt zwei Jahre damit beschäftigten.

Das ging so: Um 1845 war der Fleischer Karl Gottlieb Johne „Raths- und Polizeidiener“ der Stadt. Er hatte nicht nur in seiner Funktion als Polizei für Ruhe und Ordnung zu sorgen, er war darüber hinaus ganz allgemein ein „Diener des Rats“, speziell des Bürgermeisters und des Stadtrichters. Hier war es seine Aufgabe, alle möglichen Botengänge und Zustellungen zu erledigen. Beispielsweise hatte er oft zum Justizamt in Nossen zu laufen, um von dort „Stempelpapier“ für den Stadtrichter zu besorgen.

Als Respektsperson trug er – natürlich – eine entsprechende Uniform. Diese war Anfang 1845 offenbar so sehr verschlissen, dass eine neue zu beschaffen war. Darüber bestand kein Zweifel, sogar Stadtrat und Verordnetenschaft waren hier einer Meinung. Die Stadtverordneten scheinen die Anschaffung einer neuen Uniform Anfang März 1845 sogar schriftlich genehmigt zu haben, wobei sie sich offenbar nicht deutlich genug ausgedrückt haben, wie wir gleich sehen werden.

Der Ratmann, Carl Gottlob Ruscher, geht im Auftrage des Rats hin und besorgt eine neue Uniform, wobei er aber einen Fehler macht. Wir lesen:

Der mit der Einkleidung des Rathsdieners beauftragte Rathmann Ruscher hat

geglaubt, daß zu der verstatteten Johneschen Uniformierung auch eine der Uniform entsprechende Mütze gehöre.

Ruscher kauft also nicht nur einen „Rock“, sondern auch eine passende Mütze für 23 Neugroschen (Ngr.), das setzen wir mit ca. 34 € gleich. Über diese Ausgabe regen sich die Stadtverordneten mit ihrem Vorsteher, Camillo Kreyß, maßlos auf. Die Mütze sei von ihnen nicht bewilligt worden. Noch ein Jahr später, im Rahmen der Revision der Stadtkasse für 1845 bemängelt man die Ausgabe der 23 Ngr.

Die Irrthümer des Rathmann Ruscher bei Uniformierung des Rathsdieners. hat der Ruscher beauftragende Rath zu vertreten, welcher von uns in Kenntniß gesetzt ist, daß dem Rathsdiener blos, wie früher ein neuer Rock geliefert



(KI-erzeugt): wie K.G. Johne und seine Uniform wirklich aussahen, weiß der Autor nicht.

werden soll und daß unserseits eine Mütze ausdrücklich verweigert würde. Der Stadtrath wird demnach Sorge tragen, daß die unnöthig und gegen unsre Zustimmung verausgabten 23 Ngr. wieder in die Stadtcasse restituirt werden. Bis 1845 war der Ratsdiener wohl ohne Mütze rumgelaufen. Die Anschaffung einer Mütze bedeutete also eine Erweiterung der Ausstattung Johnes. Die überflüssige Ausgabe soll der Rat nun aus eigener Tasche begleichen. Dieser gibt erst einmal klein bei und schreibt: Der Ankauf einer der Uniform entsprechenden Mütze ist lt. Anzeige der Stadtverordneten vom 2ten März 1845 nicht ausdrücklich verweigert, wenn schon auch nicht besonders bewilligt worden; äußersten Falles wird der Rathmann Ruscher für Erstattung der 23 Ngr. sorgen. Gleichzeitig erbittet der Rat allerdings von der aufsichtführenden Behörde, der „Hohen Kreisdirection zu Leipzig“, eine Stellungnahme. Diese entscheidet endlich zugunsten des Stadtrats - und der Dienstmütze. Die Ausgabepost an

23 Ngr. für eine neue der Uniform entsprechende Mütze des Rathsdieners, ist für passirlich zu achten, da zu einer Uniform, deren Anschaffung für den Rathsdieners von den Stadtverordneten genehmigt worden, auch die entsprechende Kopfbedeckung gehört.

Wir können dieser weisen Entscheidung der Kreisdirection nur zustimmen. Ein Polizist ohne Dienstmütze ist doch schlicht nicht vorstellbar!

Es ist leider festzustellen, dass zwischen den Gremien der Stadt ein mitunter ins Kleinliche gehender Grabenkrieg tobte. Das Thema der angeblich ungerechtfertigten Ausgabe von 23 Neugroschen zieht sich über mehr als zwei Jahre hin und am Ende muss die vorgesetzte Behörde entscheiden.

Bei den Stadtverordneten wurde damals sehr auf Sparsamkeit bei den öffentlichen Ausgaben geachtet. Für den „kleinen Mann“ waren offenbar 23 Ngr. eine Menge Geld, das man, wenn es irgend ging, einsparen sollte.



Kirchgemeinde Siebenlehn – Obergruna mit Schwesternkirche Hirschfeld



■ Gottesdienste

Sonntag, 09:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	21. Dezember 2025 – 4. Advent Adventsgottesdienst in Siebenlehn Adventsgottesdienst mit Abendmahl in Bieberstein Adventsmusik in der Kirche Hirschfeld
Mittwoch, 15:00 Uhr 16:00 Uhr 17:00 Uhr 17:30 Uhr 18:00 Uhr 22:00 Uhr 22:00 Uhr	24. Dezember 2025 – Heiligabend Christvesper mit Krippenspiel in Bieberstein und Hirschfeld Christvesper mit Krippenspiel in Siebenlehn und Neukirchen Christvesper mit Krippenspiel in Reinsberg Christvesper mit Krippenspiel in Obergruna Christvesper mit Krippenspiel in Dittmannsdorf Betrachtungen und Gebet zur Heiligen Nacht in Siebenlehn Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde in Hirschfeld
Donnerstag, 10:00 Uhr	25. Dezember 2025 - 1. Christtag Weihnachtsgottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl in Reinsberg
Freitag, 10:00 Uhr	26. Dezember 2025 – 2. Christtag Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in Siebenlehn
Sonntag, 17:00 Uhr	28. Dezember 2025 – 1. Sonntag nach Weihnachten Weihnachtsliederingen in Dittmannsdorf
Montag, 18:00 Uhr	29. Dezember 2025 Abendandacht zum Christbaumschauen in der Kirche Siebenlehn
Mittwoch, 15:00 Uhr 16:30 Uhr 18:00 Uhr 21:00 Uhr	31. Dezember 2025 - Altjahresabend Gottesdienst in Siebenlehn Gottesdienst in Bieberstein Gottesdienst in Hirschfeld Musikalische Andacht zum Jahresausklang in Reinsberg
Donnerstag, 17:00 Uhr	01. Januar 2026 – Neujahr Andacht mit Abendmahl zum Neuen Jahr in Siebenlehn
Sonntag, 09:00 Uhr 10:00 Uhr	04. Januar 2026 – 2. Sonntag nach Weihnachten Gottesdienst in Neukirchen Gottesdienst mit Abendmahl in Hirschfeld
Dienstag, 19:00 Uhr	06. Januar 2026 – Epiphania Bläserandacht in Dittmannsdorf
Donnerstag 18:30 Uhr	08. Januar 2026 Friedensgebet in Reinsberg
Sonntag, 09:00 Uhr	11. Januar 2026 – 1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Kirchenkaffee in Bieberstein

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl in Obergruna

Sonntag,
09:00 Uhr
10:00 Uhr
18. Januar 2026 – 2. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst in Reinsberg
Gottesdienst mit Abendmahl in Siebenlehn

Sonntag,
09:00 Uhr
10:00 Uhr
25. Januar 2026 – 3. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst in Hirschfeld
Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in Dittmannsdorf

Freitag,
19:00 Uhr
30. Januar 2026
Lobpreisabend in Hirschfeld

■ Termine und Kreise

Flötenkreise Siebenlehn Christenlehre	Dienstag, nach Absprache mit Frau Heidrich Donnerstag, 15:15 Uhr – 16:00 Uhr Klasse 1 – 3 16:15 Uhr – 17:00 Uhr Klasse 4 – 6
Kirchenchor Siebenlehn Konfirmanden	montags, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Siebenlehn Mittwoch in Dittmannsdorf 16:00 Uhr – 17:00 Uhr Klasse 7 17:00 Uhr – 18:00 Uhr Klasse 8
Seniorenkreis Siebenlehn	Mittwoch, 17. Dezember 2025 und 28. Januar 2026, 14:00 Uhr
Seniorenkreis Obergruna Besuchsdienst	Dienstag, 13. Januar 2026, 14:00 Uhr Dienstag, 20. Januar 2026, 10:00 Uhr im Pfarrhaus Siebenlehn

■ Christbaum schauen

... und in den Tagen zwischen dem Fest und dem Jahreswechsel? Kommt mit zum „Christbaum schauen“! Alle sind eingeladen. Wir öffnen unsere sieben Kirchen (Siebenlehn, Obergruna, Bieberstein, Reinsberg, Dittmannsdorf, Neukirchen und Hirschfeld) vom **27. Dezember bis 29. Dezember 2025** jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Man darf staunen, sich freuen und wer möchte, mag etwas aufschreiben, z.B. wie einem der Baum gefällt. Es ist alles vorbereitet.

Am 29. Dezember 2025 wollen wir dann mit einer Abendandacht um 18:00 Uhr in der Kirche Siebenlehn diese kleine Aktion beschließen.

■ Sprechstunde der Friedhofsverwaltung Siebenlehn:

donnerstags, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Telefon: 035242/64313

Pfarrer Karsten Loderstädt; Ev.-Luth. Kirchgemeinden Siebenlehn-Obergruna, Hirschfeld und Reinsberg, Pfarrhaus Siebenlehn, Kirchgasse 3 in 09603 Großschirma ST Siebenlehn, Telefon: 035242/669937

Pfarramtsleitung Ev.-Luth. Kirchspiel Nossener Land: Pfarrer Frank Pierel
Pfarramt Nossen: Telefon 035242/68467

Nachbargemeinden

Anzeige(n)

Traktorfreunde Berbersdorf e.V.

Die Vereinsmitglieder der Traktorenfreunde Berbersdorf machten sich am Samstag, dem 15. November 2025, mit ihren historischen Fahrzeugen auf zu einer ganz besonderen Mission: Gemeinsam tuckerten sie in Richtung „Möbel Mahler“ nach Siebenlehn, wo ihre Traktoren seit dem 20. November 2025 als besonderer Teil der großen WeihnachtsWunderWelt sehen waren. Ein schöner Auftakt, der die Adventszeit einläutete und Groß wie Klein zum Staunen einlud.

Aufgrund der vielen Nachfragen möchten wir außerdem einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr geben. Wie einige sicher erfahren haben, können wir aus organisatorischen Gründen Walter's Hof leider nicht mehr für unsere Veranstaltung nutzen. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei Karsten Walter, seiner Familie und seinem Team für die großartige Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Unser Traktorentreffen möchten wir im nächsten Jahr an den benachbarten Hallen in der Marbacher Straße ausrichten. Dieses Gelände wird teilweise bereits für unser jährliches Herbstfest genutzt. Dank der Agrargenossenschaft Grünlichtenberg haben wir zusätzlich die Möglichkeit erhalten, für unser Treffen am 06. und 07. Juni 2026 auch die zweite Halle zu nutzen. Die Ausstellungsflächen werden etwas kompakter ausfallen, doch wir können unserem Veranstaltungsort Berbersdorf treu bleiben und darüber freuen wir uns sehr!

Mit diesem Ausblick wünschen wir Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Traktorenfreunde Berbersdorf e.V.



Anzeige(n)

**Anzeigentelefon:
037208 876-199**

